

Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

Heft 2 (29. Jahrgang 1966) der Bezirksgruppe Regensburg

Verantwortlich Dr. W. Springer, Oberregierungsrat i. R., Regensburg, Steinmetzstr. 7

Das Bürgerbuch der Stadt Hemau 1558—1700

Von Gerhart Nebinger

Das Archiv der Stadt Hemau enthält heute leider nur noch wenige Archivalien der älteren Zeit¹. Neben einer Stadtkammerrechnung von 1630 und einem Briefprotokollrest des Jahres 1665 ist als wertvollstes Stück das die Einbürgerungen 1558—1827 enthaltende Bürgerbuch (Format 30,8 × 20,7 cm) zu nennen, das teilweise leider schlecht zu entziffern ist. Der Inhalt des Archivaes ist aber reicher, als der Titel vermuten läßt. Nach dem Titelblatt und drei Blättern eines in den Anfängen steckengebliebenen Registers beginnt die Paginierung. Die Seiten 1—13, 25v—26v, 45—46, 67—67v enthalten Protokolleinträge über Schulden, Erb- und Vormundschaften, Käufe, Bauangelegenheiten und Steuern, sowie Urkundenabschriften, alles aus den Jahren 1547—1577. Außerdem enthalten S. 23—24 die Formalitäten des Bürgereids und S. 24^b—25 einen Baderbestand. Viele Seiten, vor allem auch die letzten Blätter des Bandes S. 224—238 sind leer. Das eigentliche Bürgerbuch beginnt S. 87 mit 2. 8. 1558. Veröffentlicht wird es im folgenden bis einschließlich 1700 (S. 154^v). Die Seiten 155—223 enthalten weiter die Bürgereinträge der Jahre 1701—1827, deren Publikation einem späteren Zeitpunkt vorbehalten sei.

Das Bürgerbuch wurde offensichtlich vom Stadtschreiber geführt. Als solcher begegnete zur Zeit des Beginns Sigmund Widmer aus Dingolfing, von dem zwei Bestellungen vorhanden sind: S. 40 (ohne Datum, wohl älter) und S. 33 (Vertrag vom 16. 12. 1560). Sein Nachfolger Simon Paulus hat sich auf S. 27 mit der kurzen Notiz verewigt, daß er am 28. 9. 1563 von einem ehrbaren Rat zu Hembaur als Stadtschreiber angenommen worden ist.

Um die Edition nicht hinauszuzögern, wurden nur diejenigen Ortsnamen in ihrer modernen Form gegeben, welche ohne weiteres zu identifizieren waren. Um Material für Ortsnamenforschung zu geben, wurde in schwierigen Fällen daneben noch die Schreibweise des Archivaes in Klammer beigefügt. Aus Raummangel mußte auf die Auswertung nach Einwanderungslandschaften verzichtet werden, die ohnehin erst ca. 1650 hätte beginnen können, da in der älteren Zeit die Herkunftsorte — wenn es sich nicht um einen Einheimischen handelte — fast nie angegeben sind². Die Bürgeraufnahmegebühren wurden immer genau wiedergegeben, ebenso alle personen- und stadtgeschichtlich interessanten Bemerkungen des Buchs.

Von 1558 bis 1700 sind im Bürgerbuch 1067 Bürgereintragungen enthalten, und

¹ Offenbar waren noch mehr Archivalien vorhanden z. Zt. der Abfassung der „Chronik der Stadt Hemau“ (Regensburg 1861) durch den verdienstvollen Joh. Nep. Müller.

² Für die ältere Zeit werden Forschungen erst möglich sein, wenn der älteste, in die evangelische Zeit zurückreichende, bisher unbekannte Band der Pfarrmatrikeln ausgewertet sein wird.

zwar von 1558 bis 1650, also bis über das Ende des 30jährigen Krieges hinaus, 717 (1558—60 : 15, 1561—70 : 58, 1571—80 : 98, 1581—90 : 89, 1591—1600 : 80, 1601—10 : 104, 1611—20 : 99, 1621—30 : 81, 1631—40 : 93, 1641—50 : 55), also im Durchschnitt eines Jahrzehnts 87,75 = jährlich rund 9 Personen. Von 1651 bis 1700 finden sich 350 Bürgereintragungen vor (1651—60 : 53, 1661—70 : 48, 1671—80 : 55, 1681—90 : 74, 1691—1700 : 65), also pro Jahrzehnt durchschnittlich 58,33 = jährlich rund 6 Personen.

1558 2.8. Georg Strobl 2 fl. („12 B d“ gestrichen). — Lorentz Äberl 12 B d.

1559 6.1. Wolf Holtzhauser 5 B d. — Mathes Aigner 3 B d. — Leonhart Egelstainer 1 fl. 5 B d. — 22.3. Hanns Kemnater, Seiler, 5 B d. — 1.5. Hanns Bartholome Satler 8 B d. — Andre Stöckhl 3 B d. — 10.11. Georg Pesserer, nihil. — Jacob Vorster 5 B d („1 fl.“ gestrichen). — Andre Rauscher 1 fl.

1560 . . . Thoman Jacob 4 B d. — Andre Pilbis. — 27.9. Lorentz Schweickher. — Sebastian Degen 5 B d.

1561 12.10. Hanns Ulmann. — Hanns Scheuenstuel. — Caspar Rösch.

1562 26.4. Michael Heher 2 fl. — Pauls Leonhart 2 fl. — Hanns Widman 2 fl. — Hanns Knittelmaier 2 fl. — Leonhart Reitmaier 2 fl. — 8.10. Wolfgang Ärdinger 6 B d.

1563 21.6. Paulus Geier. — Hanns Ebenhoch. — Veit Schweickher. — Georg Strobl 5 B. — Leonhart Arnoldt 5 B. — Hanns Jacob 5 B. — Andreas Resch. — 24.6. Wolff Stengel 3 B d. — 17.10. Hans Schairl 5 B. — Herman Thäckelmaier 2 fl. — Jörg Schneider 5 B.

1564 19.4. Hanns Schweickher. — 6.8. Georg Retter. — 16.9. Hanns Müller 3 fl. 1 B.

1565 13.5. Michael Neymar 5 B d. — Niclas Woller (?) 5 B d. — Andreas Schobenperger. — 5.10. Hanns Wucher (?). — Georg Zellf.

1566 5.3. Erhardt Lehner 5 B d. — Christoff Arnolt 5 B d. — 21.4. Leonhardt Katzenperger 5 B d. — Andre Preiß 5 B d. — 11.8. Jörg Altinger 1 fl. — Petter Gegl 1 fl. 1 B. — Barbara Garhammerin, Wittib, 2 fl.

1567 27.4. Hans Ulman 5 B. — Hans Märckl 5 B. — Jörg Sayler 5 B. — 13.7. Georg Werner, ein Burgerssohn. — 28.10. Michael Vorauf, Burgerssohn, 1 Viertel ($\frac{1}{4}$) Wein. — Hanns Schweickher 12 B. — 26.12. Michael Preu 10 B.

1568 12.5. Andre Frisch, Tischler, 12 B d, „davon das abschied t- Puech per 3 B 15 d bezahlt.“ — 24.8. Wolfgang Vorster, der Junger vorm obern Tor, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 10.9. Hanns Märckhel, Ziegler, „gibt umb das Burgerrecht 300 Ziegel.“ — 10.11. Georg Haider, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Leonhard Stilp („Stigler“ gestrichen) 5 B d. — 27.12. Leonhard Ehrl 12 B d.

1569 19.5. Michael Rotkräppl, Glaser, 2 fl.

1570 14.2. Ludwig Windter, „gibt 12 B d, dedit 1 fl. 1 Ort.“ — 13.3. Georg Ludwig 2 fl. 5 B d. — 6.8. Andre Alkhofer 1 fl. 5 B d. — Steffan Precht 1 fl. 5 B d. — Dionisius Riederer 1 fl. 5 B d. — Hanns Grueber 3 fl. 1 B d. — Georg Praun 2 fl. 2 B d. — Joachim Veitl, Burgerssohn. — Hanns Pästl, Burgerssohn.

1571 11.2. Andre Chrauß 1 fl. 1 B d. — Christoff Georg 1 fl. 1 B d. — 6.5. Wolf Forster, Burgerssohn. — Peter Gelb 2 fl. — 25.9. Ulrich Chamberl 3 fl. 1 B d. — Bernhard Pögl 1 fl. 5 B d. — Georg Hüserl, Burgerssohn. — 8.10. Paulus Beckh 3 fl. 1 B d. — Hanns Hüserl. — Eberhard Zellf 6 B („dedit 3 B 7 d 1 hl.“ offenbar als Teilzahlung, später den Rest. — Andre Wolfstainer 8 B d. — 29.11. Hanns Vorster 5 B d.

1572 21.2. Georg Mayr 6 B d (so statt dem durchstrichenen 1 fl. 3 B d). — Wolf Schweickher 2 fl. — 23.3. Pancrats Atzendorfer 3 fl. 3 B d. — Hanns Hager, Burgerssohn. — 17.6. Christoff Poekhmaier, Weißgerber, 1 fl. 3 B d. — Andre Forster, Burgerssohn. — 28.9. Jacob Gyller 1 fl. 4 B 12 d (so statt des durchstrichenen „2 fl. ligt im SiglTrübel“, offenbar als Teilzahlung). — 3.10. Hanns Mülbeckh 12 B d. — H. (!) Pfeiffer 2 fl. — Hanns Sayler 5 B d, „Ist entloffen“. — Andre Jobst (!).

1573 2.7. Andre Hüserl, Burgerssohn. — Erhardt Obermayr 5 B d. — Hanns Thonnacher 5 B d. — 6.9. Leonhard Stürtzer der Jünger 1 fl. 5 B. — Hanns Geissenmann, Burgerssohn. — 12.11. Conradt Schmidt 1 fl. 5 B d. — 17.12. Georg Vohraus, Burgerssohn. — Leonhard Forster 1 fl. 1 B d. — Hanns Khehl 1 fl. 1 B d.

1574 22.3. Leonhard Rahmler aus Neunkirchen 1 fl. 1 B d. — 27.3. Michael Amman, Gerichtschreiber, „deme ist sein Burgergelt auß Guetwilligchait in ansehung seiner Dienst gegen gmainer Stath nachgelassen worden.“ — 1.10. Hanns Marschalckh, Bader, 1 fl. 5 B d. — Andre Erhard, Schlosser, 1 fl. 3 B d. „Nachdem der Schlosser gestorben, hatt man seiner Wittib das Burgergelt geschenckht.“ — Leonhard Schweickher, Burgerssohn. — Leonhard Widman 4 B d. — Andre Lehner 4 B d.

1575 9.1. Michael Amman, Kürschner, 12 B d. — Christoff Heytzer, Schlosser, 12 B d. — Georg Paumgarthner, Weißgerber, 12 B d. — 20.1. Ulrich Oberhofer 2 fl. — 12.2. Hanns Golthner 10 B d. — 24.6. Barmundt Dorffner 2 fl. — Hans Forster (!). — Utz Schweicker 5 fl. — 18.8. Wolfgang Pidtmanstorffer. — Georg Lidl (Ridl ?) aus Feldafing („Veldorffing“). — 8.9. Hans Häberl 12 B. — 22.10. Christoff Löw 6 B.

1576 5.2. Jörg Stürzer (!). — Hanns Bardt 2 fl. 5 B d. — 24.4. Petter Jörg aus „Acho“ (?), 1 fl. — Marx Hoffman 1 fl. — Stephan Junckhmayr 1 fl. — Jörg Getz 1 fl. — 26.8. Leonhard Greymer 3 fl. — Hans Knodt 2 fl. 2 B. — Georg Ludwig 1 fl. 4 B. — . . . Christoff Semler 2 fl. 5 B.

1577 24.1. Michahell Schwender 3 fl. 1 B. — 1.5. Lienhardt Holtzhammer 5 B. — Martin Geitz (Weitz ?) 5 B. — 21.7. Petter Schmidtpaurr 2 fl. 4 B. — Wolff Cleußl, Sigmundt Müllner, Melchior Höher, alle drei Burgerssohn. — Hans Kinttinger, „Ist under die Burgerssohne, weiln er ein Burgersdochter genommen, gerechnet worden.“ — Hanns Hueber 1 fl. 2 B. — Linhardt Leidtnerr 6 B. — Quirinus Trinckell 1 fl. 2 B. — Joachim Pfennig.

1578 16.2. Ulrich Schielltenperger 1 fl. 3 B. — Hanns Warmundt 1 fl. 3 B. — 2.3. Georg Luedtwig 6 B. — 10.8. Michell Beer 1 fl. — Christoff Holtzhauser, Lienhardt Vorster, beide Burgerssohn. — 2.10. Nicolaß Stadtlerr, Conradt Luedtwig, beide Burgerssohn. — Liennhardt Hertzog 1 fl. 3 B. — 4.12. Hanns Prey, Hanns Maushammer, beide Burgerssohn.

1579 24.6. Sebastian Degell, Burgerssohn. — Hanns Bauner 5 B. — 24.8. Pauls Feldtnerr („2 fl.“, korrigiert in: 1 fl.) — 8.11. Christoff Bellewaldt (V . . ?).

1580 6.1. Michel Greiff 1 fl. 1 B. — Liennhardt Schramm 5 B. — 3.5. Hans Fux, Michael Fux, Laurentz Wolffstainer, alle drei Burgerssohn. — Simohn Plab, Weißgerber, 1 fl. — Christoph Hueber, Schuster, 1 fl. — 30.9. Liennhardt Schweickher 8 fl. (!). — 3.10. Georg Barthlme, Burgerssohn. — 13.11. Caspar Retter, Burgerssohn.

1581 14.1. Anndrae Schweickher der Jünger, Burgerssohn. — 13.7. Hanns Daschner 1 fl. 3 B. — Georg Kholer 1 fl. 3 B. — Wolff Haager 5 B. — Lienhardt Huebner 5 B. — 15.11. Hanns Lang 4 B. — Walthauser Tarnhauser 1 fl. 5 B. — Egidj

Schändl 1 fl. 5 ß. — Hanns Holtzhammer, Burgerssohn. — Hanns Rabenecker 6 ß. — Hanns Foß 3 fl. 5 ß. — 30. 11. Leonhard Mayer 6 fl. (!).

1582 3. 5. Wolff Schlmann 3 fl. 5 ß. — Hanns Mayer, Burgerssohn. — Hanns Nayer 4 ß. — Hanns Kolb 6 ß. — Andrae Greymair 2 fl. 5 ß. — 15. 7. Erhard Schlöher 3 fl. — Hanns Mayrhofer (NB: durchstrichen!). — Hanns Büeler, Sieber, 1 fl. 1 ß.

1583 27. 6. Pauls Joß 5 fl. (!). — Uetz Weychser 2 fl. — Hanns Artzt 2 fl. — Michael Stoll 4 ß. — 5. 9. Sebastian Thurn, Anndrae Röchl, beide Burgerssöhn. — Christoff Lang 3 ß.

1584 16. 1. Jacob Äimeting 4 fl. — Andrae Köllner, Burgerssohn. — Caspar Liedl 6 ß. — Niclas Zehenpaur 7 fl. (!). — Pauls Fröling 1 fl. 1 ß. — 27. 12. Hanns Scharrer. — Leonhard Dhurn. — Georg Schweikher, Burgerssohn, 3 ß. — Michael („Geörg“ durchstrichen) Linner 7 Taler.

1585 11. 3. Georg Atzdorfer, Burgerssohn, 3 ß d. — Hans Scharrer, Burgerssohn, 3 ß d. — Leonhard Dhurn, Burgerssohn, 3 ß d.

(Die beiden letzteren werden bei ihrer Aufnahme am 27. 12. 1584 mit folgender Anmerkung bezeichnet: „Diese zwen haben noch umb ein Zeit mit Innen still zuhalten gebetten. Ist Innen von eim Erborn Rath ein Monatlang zugelassen.“) — 30. 9. Hanns Hiserl, Burgerssohn, (O !). — Georg Söldt $\frac{1}{2}$ fl. — Michael Humel $\frac{1}{2}$ fl. — 11. 11. Leonhard Schenck 2 fl.

1586 29. 4. Andre Sturm, Burgerssohn, 3 ß d. — Liepold Degl, Burgerssohn, 3 ß d. — Mathes Pockmair, Burgerssohn, 5 ß d.

1587 26. 1. Cristoff Griffner 1 fl. 4 ß. — Leonhard Weiß 1 fl. 3 ß 15 d. — Leonhard Peffenhauser 3 ß 15 d. — 12. 10. Leonhard Preu, Burgerssohn. — Hanns Weishart, Drechsler, 5 ß $7\frac{1}{2}$ d. — Georg Fröling, Woller, 5 ß $7\frac{1}{2}$ d. — Hanns Strobl, Weber, 5 ß $7\frac{1}{2}$ d. — Martin Scherer, Stadtknecht, 2 ß d. — Ursula Fleischmanin Wittib (durchstrichen!).

1588 . . . Hanns Schmidt „zum Genspuhel“ 6 fl. (!). — Michael Zwickher 6 ß d. — 29. 8. . . (nicht ausgefüllt?) „Dieweiln sy dismal mit Iren Geburths- und Lehrbriefen nit verfasst gewests, Ists uff dismalß eingestellt worden.“ — 10. 10. Georg Pilbeß, Burgerssohn. — Erhart Lehner, Burgerssohn. — Mathes Streser 1 fl. 3 ß 15 d. — Ulrich Vorster 4 ß d. — Caspar Mair 1 fl. 1 ß d. — Leonhard („Vorster“ durchstrichen!) Daschner 3 ß d.

1589 24. 4. Hanns Piderman 1 fl. 1 ß d. — Georg Hauß 1 fl. 1 ß d. — Hans Hädler 1 fl. 1 ß d. — Hans Frölich 5 ß. — Lorenz Puelnhueber 1 fl. 1 ß. — Hanns Spengler 1 fl. — Gilg Hofmaister 4 ß d. — Sebastian Peilstainer 1 fl. 1 ß d. — Caspar Zorn 1 fl. 1 ß d. — 9. 10. Simon Egckher 3 fl. — Leonhard Wolffstainer 10 fl. (!). — Hanns Hummel 3 fl. 3 ß d. — Thoman Äffetzer 2 fl. — Cristof Finckh 1 fl. 3 ß 15 d. — Georg Kugler 3 fl. — Leonhard Geisman, Burgerssohn.

1590 10. 9. Georg Vorster, Burgerssohn. — Christian Schneberger 1 fl. 1 ß d. — Leonhard Mair 1 fl. 1 ß d. — Caspar Fröling 1 fl. 1 ß d. — Georg Lehner 5 ß d. — Wolf Koller 1 fl. 1 ß d. — Leonhard Burger 5 ß d. — Eberhard Hinterskircher 5 ß d. — Lorentz Hiltman 1 fl. 1 ß d. — Conrad Rudolp (!) 3 ß d.

1591 28. 1. Hanns Vortanner 3 fl. — Veit Hofman 1 fl. 15 kr. — Marx Vischer 4 ß d. — 23. 12. Johann Zeller, Burgerssohn. — Georg Rettl, Burgerssohn. — Wolfgang Atzdorffer, Burgerssohn.

1592 10. u. 24. 2. Hanns Schiltnerberger 1 fl. 30 kr. — Andre Holtzner 1 fl. 30 kr. — Georg Hueber 1 fl. 1 ß d. — Georg Fleischman 1 fl. 1 ß d. — Hanns Pauls 20 fl. (!). — Abraham Friderich, Büttner, 1 fl. 5 ß d. — 17. 8. Pauls Ludwig, Seiler, 1 fl.

4 ß d. — Hanns Hölmer, Riemer, 1 fl. 4 ß d. — Hanns Stang, Wagner, 1 fl. 4 ß d.

1593 18. 10. Hanns Veitl, Burgerssohn.

1594 11. 4. Georg Zölff 6 fl. — Leonhard („Prey“ durchstrichen!) Muntzl 3 fl. — Erhart Prey, Burgerssohn. — 19. 9. Ludwig Jauffert 3 fl. — Michael Stitzl 1 fl. 12 kr.

1595 2. 10. Pauls Geyer, Burgerssohn. — Leonhard Feileisen, Burgerssohn. — Leonhard Schweickeher (!), Burgerssohn. — Hanns Vorauf, Burgerssohn. — Simon Arnolt, Burgerssohn. — Leonhard Rosmair 1 fl. 3 ß 15 d. — Michael Reckl 5 ß d.

1596 8. 1. Hanns Paumb 5 fl. — Thomas Schnierlein 2 fl. — Christof Schmidt 1 fl. — Friderich Plohorn 1 fl. — . . . (zwischen 1596 8. 1. und 1597 16. 6.) Ulrich Vorster, Burgerssohn. — Hanns Mayr, Burgerssohn. — Caspar Wolffstainer, Burgerssohn. — Peter Hoge 6 ß d. — Hanns Walbermair 6 ß d. — Martin Hainrich 6 ß d.

1597 16. 6. Thomas Federer 8 fl. — Andre Paur 8 fl. — Peter Mayr 9 fl. — Ambrosj Koller 6 ß d. — Franz Weilmaier 1 fl. — Hans Veitl der Junger, Burgerssohn.

1598 1. 2. Der Edl und Vest Hieronimo Probst zu Herrnried etc. 15 fl. — Veit Marschalck, Burgerssohn, 3 ß. — Hanns Vorster, Burgerssohn, 3 ß. — Michl Zahlpaur (J . . . ?) 3 fl. 30 kr. — Andre Schmidt 1 fl. 30 kr. — Andre Schweickher 1 fl. 1 ß d. — 4. 5. Friderich Hörman 5 ß d. — Oswalt Roderer 1 fl. — Hanns Mayr 1 fl.

1599 19. 4. Leonhard Stigler 2 fl. 2 ß d. — Georg Kerner, Bader, 3 fl. — Hanns Renner, Wagner, 1 fl. 3 ß 15 d. — Georg Lindtner 1 fl. 3 ß 15 d. — Valentin Obenauf, Messerschmied, 1 fl. 3 ß 15 d. — Pauls Röttl, Burgerssohn, 3 ß d. — Hans Paumgartner, Burgerssohn, 3 ß d. — Warmundt Arnoldt, Burgerssohn, 3 ß d. — 18. 10. Hanns Vorster, Burgerssohn, 3 ß d. — Leonhard Katzberger, Burgerssohn, 3 ß d. — Hanns Pesserer, Burgerssohn 3 ß d. — Hanns Stülpp, Burgerssohn, 3 ß d. — Christof Negelein 1 fl. 3 ß 15 d. — Leonhard Widman 6 fl. — Georg Vorster 1 fl. 3 ß 15 d. — Melchior Hueber 1 fl. 3 ß 15 d. — Andre Praun 1 fl. 3 ß 15 d. — Steffan Artman (NB. Eintrag gestrichen!)

1600 8. 5. Georg Precht, Burgerssohn. — Michl Hoffman, Burgerssohn, 40 kr. — Hanns Preinl, Burgerssohn. — Andre Vorauf 20 fl. (!). — 20. 11. Petter Schiltnerberger, Burgerssohn, 3 ß d. — Georg Vorster, Burgerssohn, 3 ß d. — Wolff Ludwig, Burgerssohn, 3 ß d. — Georg Wörner, Burgerssohn, 3 ß d. — Georg Schweickher 5 fl.

1601 12. 3. Wolff Stengl 1 fl. 3 ß 15 d. — Hanns Steiberger 2 fl. — Hanns Störtzer, Burgerssohn. — 15. 10. Hanns Weber 4 fl.

1602 11. 10. Wolff Vorster, Metzger. — Georg Vorster, Beck, der Jünger, Burgerssohn, 3 ß d. — Andre Rösch (?), Burgerssohn, 3 ß d. — Leonhart Hiserl, Burgerssohn, 3 ß d. — Georg Pesserer, Burgerssohn, 3 ß d. — Ulrich Khetz, Burgerssohn, 3 ß d. — Michael Schweickher, Burgerssohn, 3 ß d. — Hanns Vorauf 22 fl. (!). — Hanns Pürner 4 ß 20 d. — Hanns Ackherman 1 fl. 5 ß d. — Wolff Vörster (!) 1 fl. 3 ß d. — Daniel Gumprecht 4 fl. — Sebastian Pöppel 1 fl. 5 ß d. — Conradt Rieß 2 fl. 21 d. — Samuel Merckhl 1 fl. 5 ß d. — Hans Schiltnerberger 2 fl. 3 ß 15 d. — Hanns Lindtner 4 ß 20 d.

1603 13. 1. Christoff Söllner 1 fl. 3 ß 15 d. — Wolff Püchner 1 fl. 3 ß d. — Mathes Schuderer 1 fl. 3 ß d. — Hanns Mungenhover 4 ß 20 d. — Leonhartt Munchsreitter 2 fl. — Georg Vorster, Beck, Burgerssohn. — Leonhart Vorster, Burgerssohn. — 13. 10. Friderich Stauber 5 fl. — Georg Öheder 4 fl. — Paulß Ludwig 5 ß d. — Steffan Junckhmayr 1 fl. 1 ß d. — Hanns Schmaltzl 1 fl. 2 ß d. — Wolff Lehner, Burgerssohn, 3 ß d. — Thoma Degl, Burgerssohn, 3 ß d. — Hainrich Löb, Burgers-

sohn, 3 ß d. — 22. 12. Wolff Zehentpaur, Burgerssohn. — Georg Schweickher, Burgerssohn. — Wolff Gaischl 4 fl. — Andre Rambler 1 fl. 3 ß 15 d. — Hanns Tallmeir 5 ß d. — Andre Holtzner 1 fl. 3 ß d.

1604 26. 1. Georg Tallover vom Tallhoff (Tallpaur ?) 30 fl. — 10. 8. Marthin Pacher 30 fl. — Michael Crasing (durchstrichen?) 24 fl. — Pattrian Paur (auf ihn die obigen 24 fl. bezüglich?). — Georg Vorauf, Burgerssohn. — Georg Zwickhl, Burgerssohn. — Christoff Stubner 6 fl. — Ruprecht Grueber 1 fl. 3 ß 15 d. — Hanns Vorster, Burgerssohn. — 13. 12. Wolff Vorster, Burgerssohn. — Georg Wackherlein 1 fl. — Wolif Regn 1 fl. — Hanns Altman 1 fl. 3 ß 15 d.

1605 7. 5. Petter Turckh 10 fl. — Caspar Crainer (? Cramer) 2 fl. 3 ß d. — Hanns Lampman 5 fl. — Hanns Vierackher 1 fl. 3 ß 15 d. — Hanns Denckh 1 fl. 3 ß 15 d. — Hanns Rabl 1 fl. 3 ß 15 d. — Leonhart Woller sonst Seelacher 1 fl. 3 ß 15 d. — Georg Koller, Burgerssohn. — Mathes Mair, Burgerssohn. — 5. 12. Hanns Pabstl, Burgerssohn. — Thoma Hemberger, Burgerssohn. — Georg Castner 2 fl. — Christoff Katzian 2 fl.³

1607 . . . (zwischen 1. 1. und 5. 2.). Hanns Kalldorffer 1 fl. — Hanns Humel 1 fl. — 5. 2. Georg Störtzer, Burgerssohn. — Conradt Kräer 1 fl. — Hanns Lintzl 30 kr. — 7. 5. Hanns Scherer 5 fl. — Melchior Pöpl 2 fl. — 13. 8. Hanns Schweickher, Burgerssohn. — Hanns Kham 1 fl. 1 ß d. — Marx Zannt 2 fl. — 8. 10. Georg Veittl, Burgerssohn, 3 ß d. — Georg Degl, Burgerssohn, 3 ß d. — Jacob Babl 6 ß d.

1608 28. 4. Andre Vorster, Burgerssohn, 3 ß d. — Hanns Rudolph 1 fl. 2 ß d. — Hanns Rorweckh 1 fl. — Georg Preischl 26 fl. — 5. 8. Michael Schwennter, Burgerssohn. — Hanns Hertzog, Burgerssohn. — Georg Püellnhueber, Burgerssohn. — Georg Körner der Jung, Burgerssohn. — Steffan Peurlein 2 fl. — Hanns Ämering 4 fl. — 28. 12. Sigmundt Dhurn, Burgerssohn. — Hanns Vorster, Hafner, Burgerssohn. — Andre Quartitsch.

1609 4. 5. Georg Glashoffer 1 fl. — Georg Präntl 1 fl. — 23. 8. Georg Vorster genannt Paum 2 fl.

1610 11. 10. Andre Vorster, Burgerssohn. — Hanns Mayr, Burgerssohn. — Michael Glashover 8 fl. — Leonhart Anngerer 6 fl. — Andre Weber 1 fl. 30 kr. — Pauls Vorster 1 fl. 30 kr. — Hanns Funckhl 1 fl. 30 kr.

1611 4. 4. Philip Durckhl (Durckh ?), Burgerssohn. — Leonhart Kolb, Burgerssohn. — Pauls Preinl, Burgerssohn. — Georg Häckhner 3 fl. 30 kr. — Hanns Hörman 3 fl. — Georg Nadler 12 fl.

1612 1. 4. Hanns Stieber, Tuchscherer, Burgerssohn, 3 ß d. — 24. 9. Hanns Ludwig, Burgerssohn. — Hanns Hainrich, Burgerssohn. — Mathes Hueber, Burgerssohn. — Jacob Dausweber 7 fl. — Barthlme Müller 6 fl. — Georg Ludwig, Prey, oder eher Georg Ludwig Prey 14 fl. — Hanns Treffer 1 fl. 30 kr. — Andre Rambler 1 fl. 30 kr. — Michl Schuester 2 fl. — Paulß Häckhl 2 fl. — Hanns Leicht 1 fl.

1613 29. 7. Oswalt Dhurn, Burgerssohn. — Hanns Retter, Burgerssohn. — Conradt Gückhenloss (?) 2 fl. 48 kr. — Hanns Ämering 4 fl. 30 kr. — 2. 9. Erhartt Wierdt aus Jauffenhoffen (K., Z. . ?) 7 fl. 30 kr.

1614 17. 1. Marthin Störtzer, Burgerssohn. — Leonhart Retter, Burgerssohn. — Andre Köllner, Burgerssohn. — Georg Vorster der Alt, Burgerssohn. — Hanns Schmältzl 1 fl. — Nicles Eriderich 2 fl. — Hanns Kellemair 4 fl. — 5. 5. Georg Daschner, Burgerssohn. — Leonhart Prey, Burgerssohn. — Hanns Herttnickh 2 fl. —

³ Kein Eintrag von 1606 vorhanden.

13. 10. Wolff Khörner, Burgerssohn, 3 ß d. — Marthinus Atzndorffer, Burgerssohn, 3 ß d. — Hanns Glashover 12 fl.

1615 31. 1. Conrath Hueser, Fellhändler, 5 fl. — Georg Atzndorffer, Burgerssohn. — Hanns Hellt 1 fl. 30 kr. — Georg Conradt 1 fl. — 7. 9. Andre Vorster auf der Khleismühl, Burgerssohn, 3 ß d. — Hanns Jobst 12 fl. — Pauls Mayer 12 fl. — Conradt Schniweiß 3 fl. — Hanns Hölmer, „bleibt bei vorigen Pflichten.“ — Simon Vorster, Burgerssohn. — Erhart Stieß 1 fl. 30 kr. — Marthin Hörman 2 fl. — Michael Wolffstainer aus Tuiffenhüt (R?, C? -b) 36 fl. — Andre Ehrl von der Haydt 15 fl. — Hanns Dhür (!) 3 fl. — Georg Tettnwanger 2 fl. — Georg Kriegpaum 2 fl. — Ulrich Pilbes, Burgerssohn.

1616 17. 11. Herr Gegenschreiber Jeremias Schmol 2 fl. — Leonhart Pair, Seiler, 2 fl. 30 kr. — Hanns Haydt 2 fl. 30 kr. — Augustin Rauscher 2 fl. 30 kr. — Wolff Weichser, Burgerssohn.

1617 6. 4. Leonhart Holtzman aus Painten 10 fl. — Wolff Schweickher 13 fl. — Marx Gerstner 1 fl. — 7. 9. Petter Hiltmann (so über dem durchstrichenen „Schilttnberger“!), Burgerssohn. — Georg Vorster, Bräu, Burgerssohn. — Hanns Mayr 2 fl. — Hanns Hoffman 30 fl. — Georg Ridt 35 fl. — 14. 12. Georg Pockhl 2 fl. — Georg Dongrundt 2 fl. — Georg Murbeth 2 fl. — Pauls Vorster, Burgerssohn.

1618 25. 2. Veitt Fridl 15 fl. — Hanns Sties 1 fl. 30 kr. — Thoma Vorttanner 1 fl. 30 kr. — 7. 12. Hanns Hoffman 9 fl. — Georg Kerbler (Kerbter ?) 1 fl. 30 kr.

1619 22. 8. Hanns Vorster der Ältere, Burgerssohn. — Hanns Vorster der Jünger, Burgerssohn. — Andre Schneider, Burgerssohn. — Hanns Erfurtter 3 fl. — Michl Vierackher 1 fl. — Andre Schapffel 1 fl. — Andre Widman 1 fl. — Georg Engl 1 fl. 30 kr. — 30. 12. Petter Fuchs, Burgerssohn. — Christoff Prey, Burgerssohn. — Wolff Leiblmeier 2 fl. — Hanns Roll, Beck, 2 fl. 30 kr. — Hanns Kugler, Sattler, 2 fl. — Augustin Stitzl 2 fl. 30 kr. — Leonhart Reischlberger 2 fl. 30 kr. — Michl Mayr 2 fl. 30 kr.

1620 19. 12. Christian Blawhorn, Schuhmacher, Burgerssohn. — Joachim Hiserll, Burgerssohn. — Thoman Hamer, Sattler, 3 fl. — Leonhardt Wörzner, Glaser 3 fl. — Christoff Jäger 3 fl. — Hanns Girett 6 fl.

1621 11. 2. Paulus Vogt, Schreiner, aus Beratzhausen 2 fl. — Simon Nidermayr aus „Khemetshof“ (Ko . . ?) 4 fl. — 4. 11. Hannß Huettman 2 fl. 30 kr., „Dise 2 fl. 30 kr. seind ime auf Herrn Pfarrers Bitten, weiln er sich zu Cor brauchen lasst, verehrt worden.“ — Sebastian Dickhl, Scherer, 2 fl. 30 kr. — Georg Prew, Küfer, Burgerssohn. — Michael Dasch, Küfer, 4 fl. — Hannß Harttman 2 fl. 30 kr. — 18. 11. Wolf Ernst Mausser, „hat sein Herr Schwager Burgermeister und Rathe ein Trunckh bezalt, allweilen er alhie zu bleiben nit allerdings willens ist.“ — Georg Funckh, Burgerssohn. — Ulrich Pauer, Beck, 3 fl. — Caspar Vischer 2 fl.

1622 4. 5. Hannß Khemptman, $\frac{3}{4}$ fl. als für ain Viertl Wein.“ — Lenhardt Vorster, Beck, Burgerssohn. — Georg Schöpffl 3 fl. — Hannß Paldauf, Schreiner, 2 fl. 30 kr. — Andre Räppel 3 fl.

1623 5. 1. Hannß Taschner, Kürschner, Burgerssohn. — Leonhardt Vorster, Mulzer, Burgerssohn. — Pauluß Burger, Burgerssohn. — Oswalt Holtzer, Burgerssohn. — Georg Monhardt 2 fl. — 27. 4. Thoman Degl, Burgerssohn. — Jobst Monhardt (!). — Christoff Pruckhner (!). — 27. 7. Hannß Dünnewer 6 fl. — Thoman Schnierle, Burgerssohn. — 5. 10. Georg Stigler, Burgerssohn. — Hannß Pfening, Burgerssohn. — Hannß Vischer, Burgerssohn.

1624 15. 2. Nicolaß Herman, Schneider (!). — Wolf Arnoldt, Weber, Burgerssohn.

— Georg **Mayr**, 40 fl. „so zu dem Saltzstadl verwandt und angelegt worden.“ — **21. 11.** Christoff **Stitzl** 1 fl. — Augustin **Stitzl** 1 fl. — Andre **Siber** („Stiber“ durchstrichen!) 2 fl. — Balthasar **Schneider** 4 fl. — Hanß **Kholb**, Burgerssohn. — Georg **Woller** (Waller ?) 1 fl. — Simon **Monhardt** 1 fl. 20 kr. (!). — Hanß **Freißinger** 2 fl. — **28. 11.** Steffan **Schmidt** 2 fl. — Georg **Moßner** 1 fl. 30 kr.

1625 28. 7. Hannß **Newmair**, Burgerssohn. — Christoff **Moßer**, Weber, 4 fl. — Erhardt **Stachl** 1 fl. 20 kr. — Pauluß **Eisenwinder**, Wagner, 2 fl. — Hanß **Pauluß** 2 fl. — **13. 11.** Georg **Mayr**, Drechsler, 2 fl. 40 kr. — **27. 11.** Hannß **Eisvogl** aus Painten 18 fl.⁴

1627 4. 2. Wolff **Rosanmayer**, Hafner, Burgerssohn. — Hannß **Hämerl** 10 fl. — Balthasar **Pickhel**, Sattler, 4 fl. 40 kr. — Leonhard **Khörndl** 3 fl. — „Ingleichen haben auch dato der angenommene Stattschreiber Matthes **Bützl** und Stattnächst Hannß **Greger** auf ihre Bestellungen und nit als Burger Pflicht gelaistett.“

1628 3. 2. Hannß **Atzendorffer**, Burgerssohn. — Georg **Reichel**, Beck, 4 fl. — Hannß **Müller**, Maurer, 2 fl. — Matthes **Bützel**, der Zeit Stattdschreiber, „ist ihme das Burgergelt, weiln er zue seinem Dienstantretten in den gehabten Unwillen und Mißverstand zwischen dem Fürstl. Pfleger und Burgermeister und Rath, wie auch etlichen Rathsverwanthen selbst, mit schreiben vil Mühe gehabt, und daß er auch fütter an seinen müglichen Vleis nichts erwindten zuelassen versprochen, nachgesehen worden.“ — **5. 6.** Sebastian **Kellermayer** 4 fl. — **28. 9.** Hannß **Hueber**, Schuhmacher, Burgerssohn. — Hieronymus **Filßman**, Trillmeister, 2 fl. — Adam **Prunner**, Schlosser, 2 fl. — Hannß **Plösel**, Müller, 2 fl. — Marcus **Gerber**, Gürtler, 2 fl. — Hannß **Khregler**, Leinweber, 2 fl.

1629 4. 1. Georg **Wiedt** aus Kollersried 2 fl. — **8. 3.** Christoph **Herman**, Hutmacher, 4 fl. — **11. 10.** Leonhardt **Vorster**, Küfer, Burgerssohn, „hat sein Gebühr mit einem Viertl Wein gericht.“ — Hannß **Schwendter**, Strumpfstricker, 2 fl. — Hannß **Müller**, Maurer, 2 fl.

1630 17. 1. Barthlme **Nidermayr** 2 fl. — Georg **Kopfmüller** „für i(h)n und seine Khinder 8 fl. Yedoch ist Georg Kopfmüller mit der Condition zu ain Burger gemacht worden, daß er, solang er beim Ambtknechtdienst ist, Jährlich nicht mehr als ein Halbpewpir sieden, doch dasselb anderst nicht dann zue seinem Haußgebrauch anwenden solle. Sobaldt er aber vom Dienst los und sein burgerlich Hauß beziehen thuett, soll er wie ein anderer Burger Pier zue sieden und außzugeben haben.“ — Hannß **Raab** 2 fl. — Hannß **Weidtner**, Dachdecker, 2 fl. — **24. 1.** Hannß **Degel**, Burgerssohn. — Sixt **Riß**, Burgerssohn. — Leonhardt **Planckh**, Bader, 6 fl. 40 kr. — **21. 3.** Hannß **Altman**, „so in gleichem sich für ainen Spittelknecht bestellen lassen“, 1 fl. 20 kr. — **13. 6.** Hannß Georg **Soll**, Goldschmied, 2 fl. — **30. 10.** Wolff **Khörner**, Burgerssohn. — Leonhardt **Kolb** der Jung, Burgerssohn, „hat — wie auch Wolff **Khörner** — ieder dem Herkhomen gemes Burgermeister und Rath ain Virtel Wein bezahlt.“ — Georg **Rüdt** (Rüdder) der Jung, „von deme ist wegen seines Schwehern genohmen worden 1 fl.“

1631 30. 1. Mattheß **Pürner**, Beck, Burgerssohn, „geben dem Herkhomen gemes 1 Virtel Wein.“ — Georg **Gehrl**, Schmied, 2 fl. — Georg **Müntzel** (Wüntzel), Weber, 2 fl. 40 kr. — **1. 5.** Hannß **Frieß** von der Frießmühl 40 fl. — Hannß **Mayer**, Loderer, aus Riedenbürg, 2 fl. — Michel **Lentz** aus der Herrschaft Parsberg 2 fl. — Mattheß **Neulichgürl**, Zimmermann, aus Straubing, 2 fl. — **7. 8.** Georg **Gossenberger**,

⁴ 1626 kein Eintrag.

Kürschner, aus Dietersdorf bei Coburg, „ist i(h)m das Bürgergelt geschenckht worden.“ — Barthlme **Burnickhel**, Siebmacher, 4 fl. — Egidius **Husch**, Spielmann, 1 fl. — **18. 12.** Hannß **Khamm** der Junger, Schneider, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Maximilian **Arnoldt** (statt durchstrichen „Hartman“), Schneider, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1632 4. 3. Hannß **Schweickher** 10 fl. — Andre **Nadler** zum Höchhof Inmann 1 fl. 20 kr. — Hannß **Zänckhel** 2 fl. — **16. 12.** Hannß **Hueber**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1633 12. 2. Hannß Christoph **Hueber**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Mathes **Humel** 2 fl.

1634 14. 3. Hannß **Verstl**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Ulrich **Hueber**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Georg **Degl**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hannß **Hämerl** 2 fl. (statt durchstrichen „4 fl. 30 kr.“). — Georg **Kerbler** „hatt nur für einen Inman(n) sein Burgerrecht erkhaufft allß mit 3 fl. mit dem Anhang, wovern er sich khommender Zeith von seinen ererbten Güettern alhier einkhauffen wirdet, solle er schuldig unnd verbunden sein, einem andern Burger gleich, so haußsessig ist, den Nachschuß zu erstatten.“ — **3. 8.** Hannß Georg **Stüber**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Ludwig **Mayr**, Metzger, 14 fl. — Hannß **Wolfstainer** 14 fl. — Leonhardt **Engl** 14 fl. — Peter **Wurstpaur** 4 fl. — Sixt **Vörstl** 3 fl. — **23. 11.** Leonhardt **Dägel**, Burgerssohn, und sein Bruder Georg **Dägel**, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Hannß **Prew**, „sonst wonhaft zue Painten (= Painten), ist alhie Burger worden unnd hat geben 3 fl.“ — Andre **Voraus** 2 fl. — Georg **Schweickher** 2 fl.

1635 1. 3. Hannß Bartlme **Haimerl**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Wolf **Katzenperger** „Alß ein Alter Burgerssohn, aber solches verzogen, ist doch wider begnadet und hat zue Burgerrecht geben 1 fl.“ — Andre **Engl**, „Sonst wonhaft zu Haag, hat zur Burgerrecht geben 5 fl.“ — Thoma **Pruckhner** 1 fl. 15 kr. — Georg **Lidtl** 1 fl. — Leonhardt **Lidtl** 1 fl. — Leonhardt **Filßmair** 1 fl. 30 kr. — **12. 6.** Hannß **Vorster**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hannß Georg **Schmoll**, „Alß ein Alter Burgerssohn, hat aber sein Vatter solches verzogen, ist doch wider begnadet unnd hat zur Burgerrecht geben 9 fl.“ — Hannß **Reictzner** (!) 3 fl. — **1. 9.** Philipp **Katzenperger**, „Alß ein Burgerssohn, Hat nach Altem Gebrauch unnd Gewonheit geben 1 Virtl Wein, ist ime aber, weil er den Stattdschreiberey betretten, solches verehrt worden.“ — Jocham **von Rothen** 15 fl. — Hannß **Seitl** 7 fl. 30 kr. — Hannß **Bogl** 1 fl. 30 kr. — **3. 12.** Hannß **Böst** (? Vöst) 2 fl. — Hannß **Gaier** (M . . ?) 2 fl. — Joseph **Troier** 2 fl. — Stephan **Urban** 1 fl. — Georg **Nadler**.

1636 7. 2. Hannß **Vorster Danepaumb**, ein Burgerssohn. „Zahlt ein Viertl Wein mit 45 kr.“ — Hannß **Münzl** 2 fl. — Wolff **Kandler** 3 fl. — Caspar **Rüger**, gewester Wagenmeister, 3 fl. — Georg **Englman**, Schmied, 1 fl. — Hannß **Walthier** 1 fl. — **15. 5.** Christoph **Koller**, „ein alter Burgerssohn, gibt dem alten Herkhomen nach ein Viertl Wein alß 45 kr.“ — Simon **Körner**, ein Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein = 45 kr. — Paul **Kellermaier** aus dem Gericht Berazhausen 2 fl. 40 kr. — Hannß **Mayerhoffier** aus Allersperg 1 fl. „Ist ihme solches gelt abzudienen mit der schreinerrey vergant worden.“

1637 3. 9. Wolf **Vorster**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Christoph **Carl**, Schuhmacher, 1 fl. — Hannß **Staudigl**, Wagner, 1 fl. 30 kr. — Andre **Kolb** 1 fl. — Jacob **Ellinger** 30 kr. (Er u. die zwei vorhergehenden: „Sollen Ihre Abschüdt bringen.“) — **22. 10.** Wolff **Pfeiffer**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Nicolaß **Preunlein**, Schneider, 1 fl. 30 kr. — Georg **Grien**, Bräuknecht, 30 kr.

1638 19. 9. Georg **Merckhl**, Schneider, 1 fl. — Georg **Vogl**, Weber, 45 kr. — Hannß **Fuchß** 1 fl. 30 kr. — Conradt **Nutz** (?) 30 kr. — Georg **Böbl** 30 kr.

1639 27. 10. Hannß **Voytel**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Jeremias **Katzenberger**, Bur-

gerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Lōrentz Forster, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Ulrich Eysenreiner (?), Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hanns Wolff Khürner, Burgerssohn, „hat sein Viertl Wein mit verdientem Pottenlohn zahlt.“ — Conradt Prettnier 1 fl. — Gregorj Häberlin 40 kr. — Hanns Heß 40 kr. — Hanns Tryner 40 kr. — Hanns Dobmer (?) 20 kr.

1640 28. 6. Wolff Weixner (? Beipner), Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hanß Schweikher, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hanß Schwendner 30 kr. — Wolff Schweizer (?) 30 kr. — 4. 10. Lenhart Jobst 1 fl. — Geörg Altman 50 kr. — Hanß Jacob Angelman 30 kr.

1641 27. 9. Andre Aymering, Metzger aus Klüngen, „auß grosser gnadt 30 kr.“ — Hannß Fuchß aus Painten 2 fl. 30 kr.

1642 26. 8. Ulrich Vorster, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hannß Vorster, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Wolff Vorster, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Leonhardt Raum 3 fl. — Geörg Schierl aus Hohenburg, 30 kr. — Martin Laissl⁵ aus Dietfurt, 1 fl. — Geörg Scheribel 30 kr. — 18. 12. Christoph Vorster, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Geörg Neumayr, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Leonhardt Pollinger 30 kr. — Adam Münch 40 kr.

1643 5. 3. Heinrich Vorster, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 17. 9. Geörg Rösch, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1644 23. 2. Johann Wagerer 1 fl. 30 kr. — Sigmundt Düm aus Altorff 1 fl. — Sebastian Dickhl 20 kr. — Wolff Vorster Stauber, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 26. 10. Johann Baptista Gueth 40 kr. — 29. 12. Philipp Veitl, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein (= 45 kr.). — Christoph Märckl, Burgerssohn, 45 kr. — Geörg Pellin 1 fl. — Hans Weckhofer 1 fl.

1645 12. 6. Hans Reitter (?), Schmied aus Passau, 30 kr. — Jacob Gierhauser 30 kr. — 5. 10. Paulus Geyer 30 kr. — Hans Storch aus „Bibrach“ im Markgraftum 20 kr. — Hans Meister aus Eckertshof 20 kr.

1646 20. 12. Geörg Leidermar aus Schmidmühlen 30 kr. — Leonhard Schemm aus „Striedt“ im Markgraftum Ansbach 30 kr.

1647 13. 6. Hans Regenspurger, Seiler aus Mühlbach, 30 kr. — Hans Weber, Hafner aus Klingen, 40 kr.

1648 4. 6. Abraham Pauer, Hafner aus Schwanenstadt im Ländl 30 kr. — Geörg Kellermeyer aus „Ohlnbühel“, Beratzhauser Gericht, 1 fl. — Hans Krauß, Maurer aus Breitenbrunn, 30 kr. — Hans Pöpl 30 kr.

1649 25. 2. Herr Hans Leonhard Stich aus Velburg 1 $\frac{1}{2}$ fl. — 27. 5. Simon Vorster, Burgerssohn, der sein Burgerrecht verzogen u. nach Painten ∞ hatte, 30 kr. — Ulrich Veitl, Burgerssohn, 45 kr. — Joachim Wisell aus Hildesheim, „wiewolen er zwar alß ein frembder etliche Reichstaler zue Burgerrecht hette erlegen sollen, dieweilen er aber vor etlich Jahren bey Gemeiner Statt sich durch seine Kriegsdienst, sowol bey Freundt- alß Feindtszeiten ehrlich und threulich gehalten und gleichsamb die Statt nechst Gott durch seinen Vleiß erröttet, alß hat man solches angesehen und von ihm zue Burgerrecht, eines Burgerssohn gleich, $\frac{1}{2}$ Reichstaler genohmen, id est 45 kr. — 15. 9. Sebastian Stigler, Burgerssohn, 45 kr. — Hans Prestl aus Immenstadt 30 kr.

1650 10. 3. Wolf Philipp Schreyer aus Pressath, 5 Meil von Amberg, d. Zt. Stadt-

⁵ 25. 9. 1665 Kindsvertrag Martin Laißl's infolge bevorstehender Wiederverheirathung mit seinen 5 Kindern I. Ehe (Anna Maria 15 J., Barbara 13 J., Magdalena 11 J., Anna 5 J. u. Georg 4 J.). Genannt auch der † Stiefahnherr der Kinder: Andreas Engl in Hemau (Briefprot. 1665, S. 19 v.).

schreiber allhier, erlegt einem Burgerssohn gleich, „weilen er nit vill der Zeit in Vermögens und er bey disem Kriegswesen auch vill Mühe und Arbeith gehabt, 45 kr. — Hans Neunrath aus Eiersdorf („Ayrstorf“) 1 fl. 40 kr. — Simon Hofmeister aus Kelheim 1 $\frac{1}{2}$ fl. — Andrae Schmidtmayr aus Laber 1 fl. — Michel Rab aus Beilstein 2 fl. — 9. 6. Hans Dögl, Burgerssohn, 45 kr. — Michel Lang aus „Wilgerreuth bei der Weyden“ 40 kr. — Leonhard Hafenbauer aus Thonlohe („Thanlohe“), hiesigen Gerichts, 40 kr. — 28. 9. Caspar Kögl aus „Aue“, Klinger Landgerichts, 40 kr. — Geörg Pellin aus „Anger“ in Österreich 40 kr. — Stephan Urban aus Aichkirchen 45 kr. („NB Kreuth“ gestrichen). — 10. 11. Hans Geörg Ludwig aus Nabburg 4 fl. („davon der dritte Theil zuer Vierer Thruen erlegt worden“).

1651 22. 6. Hans Simon Körner, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Martin Mickh aus „Schwetzgau“ aus Polen 30 kr. — 28. 9. Geörg Wimmer aus „Gmun in der Puelreuthen“, Wolfratshauser Landgericht, 30 kr. — Jakob Präbstlmeyer aus „Schmätzhausen“ 40 kr. — Julius Schirodt von Unser Lieben Frauenberg in Graubünden 1 fl. 40 kr. — Andreas Konoffekhi aus „Fellitzekhi“ in Polen 20 kr. — Hans Fuchs aus Arnest, hiesigen Gerichts, 1 fl. 40 kr. — Hans Hoffmann aus Tiefenhüll, hiesigen Gerichts, 30 kr. — 22. 12. Hans Ulrich Moderer aus Freiburg im Breisgau, in Ansehung seiner Armut geschenkt.

1652 27. 6. Georg Vorster, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans Hiltmann, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans Thoma Plohorn, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 20. 11. Thoma Böhaimb aus Stadthof 45 kr. — Geörg Schwendter aus Hintherrthann 30 kr. — Sebastian Wutzlanger aus „Jellfing in Underlands Bayern“ 30 kr.

1653 6. 3. Hans Schwedt, Maurer aus „Köstenberg“ in Graubünden, 5 fl. — Philipp Kober aus „Liegling“ bei Rothenburg an der Tauber 40 kr. — 18. 9. Michel Miller, Bader aus Neumarkt, 4 fl. — Leonhard Blaicher, Schreiner aus Laber, 1 fl. 20 kr. — Geörg Päbel, Sieber, Burgerssohn, 45 kr. — 20. 12. Andrae Weixner, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Geörg Sembler aus Langenthonhausen, hiesigen Gerichts, 3 fl. — Geörg Pesserer, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Niklas Kolb von hier gebürtig (!) 40 kr.

1654 10. 9. Wolf Fuchs aus Painten 4 fl. — Geörg Katzenperger, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Paulus Besel von hier gebürtig 1 fl. — 17. 12. Geörg Reuchl, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Geörg Strobel aus Beratzhausen 40 kr.

1655 18. 2. Hans Geörg Hartmann, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Thoma Mirbek, Burgerssohn, geschenkt „dieweilen er die Uhr ufm Rathhaus, welche lange Jahr hero ungangbahr gewest, widerumben zuegericht.“ — Simon Wutzler aus „Weststetten“, Eichstätter Bistums, 1 fl. — 16. 9. Hans Geyer, Heinrich Hiltmann, Valentin Schnierl, alle Bürgerssöhn je $\frac{1}{4}$ Wein. — Peter Lameckher, Färber an der Lang ausm Fresacher Amt, 1 fl. — Hans Schueler aus Suhl ausm Henneberger Land 40 kr.

1656 7. 6. Martin Steegmann, Küfer aus Buch unter dem Herrn von Weißenhorn (= Gf Fugger), gewester Burger zu Stadthof, 1 fl. — Hans Vorster der Jung Multzger, Burgerssohn u. Weber, $\frac{1}{4}$ Wein. — 28. 9. Peter Roth aus Karlstadt in Franken 1 fl.⁶

1658 1. 3. Dietrich Leubl aus Nittendorf 5 fl. — 21. 6. Hans Simon Körner, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hieronymus Gueth, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Leonhard Vor-

⁶ 1657 ohne Eintrag.

ster Böck, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 1. 8. Christian Wörner, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1659 5. 6. Alexander Johannes (!) Pfeiffer, Schneider aus Würzburg, 1 fl. — Sixt Fuchs, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 25. 9. Marx Maurer aus Laber 30 kr.

1660 26. 2. Franz Woldtsohn aus „Köstenberg“ in Graubünden $1\frac{1}{2}$ fl. — 25. 9. Martin Mickh aus Krakau in Polen 30 kr. — Georg Vorster Wagner, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Johann Gueth, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Georg Körnl, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1661 6. 10. Peter Husch, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans Koler, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans Kleusel aus Bodenhof 30 kr. — 21. 12. Hans Heinrich Hiltmann, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Peter Rötter, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1662 9. 10. Michel Plaicher aus Laber 1 fl. — Martin Genser aus Edelstetten 30 kr. — Christian Mayer⁷, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Rupprecht Vorthanner, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1663 17. 5. Hans Gueth allhier (!) 3 fl. — 14. 6. Christoph Throier, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 27. 9. Herr Michael Schwäbel, Verwalter zu Altmühlmünster, $1\frac{1}{2}$ fl. — Willibald Bayer, Schneider zu (!) Thonlohe, 50 kr. — Andrae Filßmeyer, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1664 12. 2. Urban Fezmänn aus Roßwinkl in Salzburg $1\frac{1}{2}$ fl. — Adam Engl, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 6. 3. Jakob Gramß aus Beratzhausen 1 fl. — Georg Monhardt aus Haag, geschenkt „alß ein vorhin schon alhie gwester alter Burger und nunmehr armer Mann.“ — 9. 7. Adam Filßmayr, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Adam Maneß, Schlosser aus Deggendorf 1 fl. — Gottfried Stainl, Weber aus „Neuburg“, 40 kr. — Georg Koller aus Illschwang, als ein Armer 30 kr.

1665⁸ 1. 6. Philipp Veitl, Burgerssohn, welcher schon einmal Burger allhie gewest, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans Veitl, des Vorigen Sohn, 45 kr. — Hans Reitax⁹, Schuhmacher aus „Häuzenberg“, Passauer Bistums, 45 kr. — 15. 10. Hans Waffler, Zimmermeister (o. O.), geschenkt „weilen er sich bey Erpauung des Preyhauses und sonsten wohl verhalten.“ — Johannes Kerndel u. Heinrich Trucher, beide Küfer u. Burgerssohn, je $\frac{1}{4}$ Wein¹⁰.

1666 1. 4. Lorenz Dosch, Weber (o. O.), als ein Armer 40 kr. — 8. 4. Leonhard Schwab, Kürbenzeiner (o. O.), 30 kr. — 14. 10. Joh. Friedrich Wegerer (o. O.) 3 fl. — Michael Brandstetter, Hutmacher aus „Gämbßwig“ in Bayern, $1\frac{1}{2}$ fl.

1667 24. 11. Christoph Angerer aus dem Salzburger Land $1\frac{1}{2}$ fl. — Georg Solleder aus Hetzenbach 1 fl.

1668 10. 1. Ulrich Prey, Küfer u. Burgerssohn (!). — Lorenz Dosch, Weber, „welcher zuvor schon aufgenommen worden, sich aber etwaß ungehorsams verhalten“ (!). — 5. 11. Leonhard Älbel, Fleischhacker aus Beratzhausen, 3 fl. — Andreas

⁷ Wohl er: Heir.Brief 21. 6. 1665 mit Elis., T. v. † Hans Georg König, Bierbräu u. Mälzer zu Beratzhausen (Briefprot. 1665, S. 14 v).

⁸ Heir.Brief 6. 8. 1665 Christoph Troyer, B. u. Riemer, & Barbara, T. v. H. Simon Vorster, gewes. Bürgermeister in Hemau (Briefprot. 1665, S. 16 v). Troyer kauft 17. 8. 1665 die Behausung des † Leonhard Plaicher, Schneiders. (a. a. O., S. 17 v).

⁹ In diesem Jahr heiratet (Heir.Brief 18. 5. 1665) Christoph Stromayr (S. v. Jakob St., B. u. Schneider in Aussee i. d. Obersteiermark), Schneider die Witwe Anna des † Georg Pesserer in Hemau, von dem sie die Söhne Hans Georg u. Paulus Pesserer hat (Briefprot. 1665, S. 10 v).

¹⁰ Kauft als B. u. Schuhmacher aus Painten (∞ Barbara) am 8. 1. 1665 die von † Leonhard Wörner's, B. u. Glasers, Wittib der Obrigkeit heimgefallene Behausung in Hemau (Briefprot. 1665, S. 1).

Kopfmüller, Fleischhacker u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 5. 12. Leonhard Multzer, Schneider aus Regenstau („Rengstauff“) $1\frac{1}{2}$ fl. — Georg Pöppel, Schreiner u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Wolf Reißinger, Tagelöhner aus Deuerling, 1 fl.¹¹

1670 5. 3. Hans Jerg Aichinger, Schneider aus Neuhausen, 1 fl. — Wolf Pögel, Leinenweber, Schulmeisterssohn aus Painten, $1\frac{1}{2}$ fl. — Hans Hammermaister, Schneider „von der Ehrnhaydt“, $1\frac{1}{2}$ fl. (NB ist ihnen auch ufgetragen worden, einen ledernen Feuereimer miteinander machen zu lassen). — 18. 9. Gregorius Vorster Wagner, hat das Bürgerrecht als ein Burgerssohn verzogen, weilen er schon zu „Veldorff“ Burger worden, 1 fl. — Hans Carl Schue(z)macher, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Gregori Baader, Seifensieder aus Steinweg zu Stadthof, 40 kr. — Niklas Schirl, Hufschmied u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. (NB Benebens solle der Vorster einen ledernen Eimer, wie auch die anderen drei einen miteinander machen lassen).

1671 5. 3. Paulus Bayr, Schneider, u. Simon Körner, Bräuknecht, beide Burgerssohn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Leonhard Erbeßmayr, Bräumeister (o. O.), $1\frac{1}{2}$ fl. — Leonhard Ebner aus „Thumbhausen“ $1\frac{1}{2}$ fl. (NB alle vier 1 Feuereimer). — 12. 11. Caspar Wurstbaur, Hufschmied, u. Conrad Reichel, Beck, beide Burgerssohn, je $\frac{1}{4}$ Wein (zus. 1 Feuereimer). — Hans Michael Wißmar, Glaser aus Pfaffenmünster, 1 fl. — Hans Jerg Veitel, Metzger, so sein Bürgerrecht als ein Burgerssohn verzogen, 40 kr. — Simon Reiß, Tagelöhner aus Braunau, 30 kr. — Simon Krug, Schreiner aus Riedenburg, 1 fl. (NB alle vier 1 Feuereimer)¹².

1673 22. 6. Joseph Vorster Mezger, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein u. 1 Feuereimer. — Lorenz Pickl, Tuchmacher aus Eichstätt, 1 fl. — Conrad Schneider, Hafner aus Laber, 2 fl. — 22. 9. Jakob Höpfl, Hutmacher aus Altenburg aus Meissen, 1 fl. 20 kr.

1674 18. 5. Ulrich Vorster Mezger, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Sebastian Hingsahmer aus „Hingsheimb“ in Bayern 1 fl. (NB. Ulr. Vorster $\frac{2}{3}$, der andere $\frac{1}{3}$ eines Feuereimers). — Leonhard Vorster, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein u. 1 Feuereimer.

1675 31. 7. Hans Philipp Schreyer (1 Eimer) u. Paulus Vorster ($\frac{1}{2}$ Eimer), beide Burgerssohn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Martin Laist auf ein neues zu einem Burger angenommen, $\frac{1}{2}$ Eimer.

1676 2. 6. Leonhard Vorster (1 Eimer), Paulus Seidl u. Hans Vogl (zus. 1 Eimer), alle drei Burgerssohn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Wolf Wißmayer, Glaser (!), 30 kr.

1677 18. 3. Hans Stieß aus Schacha 2 fl. 20 kr. u. $\frac{1}{2}$ Eimer. — 21. 10. Johannes Geyer, Andrae Veittl, Andrae Preunl, Georg Kandler, Hans Schnierl, alle Burgerssohn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Erhard Schwäbel, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Johannes Schmidt aus Beratzhausen 4 fl. 40 kr. — Georg Knäbel aus „Eckhlhoven“ in Bayern 40 kr.

1678 2. 6. Jakob Schleicher aus „Rüeden“ in der Kurpfalz 40 kr. — Thomas Müntzel aus Klingen, hiesigen Amts, 4 fl. (NB beide zus. 1 Eimer). — 15. 12. Christoph Vorster ($\frac{1}{2}$ Eimer), Andrae Kellermeyer, Joh. Christoph Kellermeyer, Simon Körner, Hans Hiltmann ($\frac{1}{2}$ Eimer), alle Burgerssohn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Johannes Sengerer aus Painten 6 fl. — Christoph Pürner, Zimmermann aus Stamsried in der Kurpfalz, 40 kr.

1679 2. 3. Veit Fuchs, Wagner aus Painten, 1 fl. — Ulrich Kellermeyer, Schneider u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 30. 6. Georg Engl, Beck aus Beratzhausen, 3 fl. 20 kr. — Georg Kellermeyer, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans Wolfsteiner aus „Henhüll“ 8 fl. — 22. 9. Franz Döpstl, Burger u. Wundarzt aus München, 5 fl.

¹¹ 1669 ohne Eintrag.

¹² 1672 ohne Eintrag.

1680 2. 1. Hans Willibald **Bayer** (!) 1 fl. — Wolf Gregori **Schwendt** Schweickher, Hafner, 1 fl. 20 kr. — Christoph **Kellermeyer**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 20. 3. Hans **Woltsohn**, Maurer aus „Köstenberg“ in Graubünden, 5 fl. — Rudolf **Gastending** aus „Pallutsch“ 2 $\frac{1}{2}$ fl. — 19. 12. Hans Reinhard **Meusel** aus Eutenhofen 1 fl. — Leonhard **Rheindl** aus Predfling 1 fl.

1681 6. 3. Paulus **Märckl** (!) 2 fl. — 25. 9. Ulrich **Regenspurg** u. Hans **Geörg Hoffmeister**, beide Seiler u. Bürgerssöhn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans **Albrecht Zuerenner**, Zimmermann aus Sparnberg im Voitland, 1 fl. 20 kr. — Conrad **Weinzierl** aus Duggendorf 1 fl. 20 kr. — **Geörg Altmann** aus Neulohe („Nainlohe“) 30 kr.

1682 18. 2. Hans **Gierhauser**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Geörg Maurer** aus Weißenkirchen 40 kr. — 18. 12. **Jeremias Vorster** Metzger, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans **Veitl**, Metzger u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Julius Hiltmann**, Hafner u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans **Vorster** Dannenbaum, Schuhmacher u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Ulrich **Ranfft**, Thurner aus Grafenried, 1 fl. (NB. „Jedoch mit disen außtrucklichen Reservath, daß er, so lang er bey den Dienst sein werde, uß sein ietzig erbautes Heußl weder Bier breyen oder außschencken solle“). — Hans **Grüen** von allhier gebürtig 40 kr. — **Jakob Mayer**, Schneider aus „Sailerberg“ 50 kr. — Hans **Maurer** aus Haugenried („Haubenriedt“) 40 kr. — Hans **Thoma Pösel**, Schuhmacher u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein.

1683 18. 3. Hans **Geörg Carl** u. **Niklas Hiltmann**, beide Burgerssöhn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Herr **Michael Schack**, gewester Bräuerwalter von Beilngries, 12 fl. — **Leonhard Kolbrunner** aus Breitenbrunn 6 fl. 20 kr. — 24. 9. **Leonhard Vorster** Metzger und Hans **Geörg Veitl**, Schreiner, beide Burgerssöhn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans **Maurer**, Sieber aus Weißenkirchen, 1 fl. — **Leonhard Panholzer** aus Jachenhausen 1 fl.¹³

1685 22. 3. **Paulus Vorster** Renner, Burgerssöhn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans **Prädl** aus „Undersall“ in Oberbayern 50 kr. — Hans **Conrad Auer**, Weber aus Sulzbach, 50 kr. — **Michel Sperber**, Hafner aus Beratzhausen, 1 $\frac{1}{2}$ fl. — **Geörg Altmann** aus Neulohe (vgl. o. 1681!) 40 kr. — **Peter Vorster**, Schmied u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Wolf Pögl** aus Duggendorf 30 kr. — **Johann Baptista Weiß**, Bruchschneider aus Bermatingen („Permading“) unter dem Reichsstift u. Kloster Salmannsweil (= Salem) 40 kr.

1686 13. 3. **Geörg Clement**, Tuschcherer aus Niederauerbach im Voitland, 30 kr. — **Mathias Reidax**, Schuhmacher u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Geörg Mirbeth**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans **Altmann** aus Neulohe 30 kr. — **Jakob Mayer** aus Thann 30 kr. — 19. 9. **Joachim Schierl**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Michael Dämb** aus Schwarzach unter dem Markgrafen von Baden 40 kr. — **Blasi Buechner**, Seiler aus Osterwaal in Bayern, 40 kr. — **Mathias Mitte(r)mair** aus Neulohe, hiesigen Gerichts, 40 kr. — 19. 12. **Geörg Mirbeth**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans **Gueth** aus der Neustadt 1 fl. 25 kr. — **Ulrich Ranfft** aus „NeuenGebeu“ 1 fl. 25 kr. (NB Sollen alle drei 2 Feueereimer machen lassen).

1687 18. 9. **Geörg Päbel**, Sieber u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Leonhard Älbel**, Metzger u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Heinrich Probstlmeyer**, Küfer u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Johann Baptista Plohorn**, Metzger u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **David Katzenberger**, Hueter u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — Hans **Philipp Veitl**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Paulus Panholtzer** aus Neukirchen („Neunkirchen“) 40 kr. — **Leonhard Hiltmann**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 19. 12. **Paulus Pesserer**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Marx Rüb** aus Herrnried 40 kr.

¹³ 1684 ohne Eintrag.

1688 12. 9. **Michael Pauer**, Hafner u. Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Martin Miss-hessener** (o. O.) 1 fl. — **Geörg Mitzl** (Mirtzl?) (o. O.) 1 fl.

1689 3. 3. Herr **Balthasar Geyer**, Fürstenwirt u. Burgerssohn, 45 kr. u. 1 Eimer. — **Jakob Engl**, Lederer u. Burgerssohn, 45 kr. u. 1 Eimer. — **Jakob Hofmann**, Seiler u. Burgerssohn, 45 kr. — **Peter Winkler**, Maurer aus Kelheim, 2 fl. — **Leonhard Hofmann**, Burgerssohn, 45 kr. — 4. 6. **Hans Leibel**, Burgerssohn, 45 kr. — **Hans Michel Plaicher**, Burgerssohn, 45 kr. — **Martin SchmidtHöltzl** aus Hohenfels 40 kr. (NB alle drei zus. 1 Eimer). — 22. 9. **Michael Schoyerer** (o. O.) 1 $\frac{1}{2}$ fl. — **Geörg Häberle**, Burgerssohn, 45 kr.

1690 18. 5. **Jodocus Pr(a)etorius von Thalhausen** aus Praunheim in der Wetterau 30 kr. — **Jakob Hopf**, Hutmacher allhier, „weilen er ein anderen Schutzherrn angenommen, wider zue Burgerrecht“ 20 kr. — **Hans Adam Bögl**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — 18. 7. **Adam Wutzler**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Peter Marintz**, Hutmacher aus „Castl aus Cräu (= Krain?)“, 40 kr. — **Andreas Hasenreiter** aus Heideck 40 kr.

1691 7. 6. **Adam Krantz**, Burgerssohn (!). — **Paulus Prunner**, Burgerssohn (!). — **Leonhard Morgoth** aus „Tausier“ unter der Schönfelder Herrschaft in Welschland (!). — 6. 10. **Hans Niklas Rötter**, **Geörg Adam Vorster**, **Franz Körner**, alle Burgerssöhn, je $\frac{1}{4}$ Wein u. je 1 Eimer.

1692 3. 3. **Michael Vorster**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Leonhard Fändl** aus Stadla („Städla“) 5 fl. — **Johann Schneider** aus Laber 2 fl. — **Geörg Räppel** aus Bayersdorf („Peierstorff“) 1 fl. (NB Sollen Feueereimer machen lassen).

1693 27. 5. **Joseph Katzenberger**, Schuhmacher allhie (!), 1 fl. 20 kr. — **Hans Geörg Grienberger** aus Gaildorf am Kocher 1 fl. — 24. 9. **Mathias Raimle** (Raimle), Kupferschmied (Sohn des **Geörg R.**, Kupferschmieds in Kelheim), 2 fl. — 5. 11. **Johann Schneider**, Fleischhacker aus Beratzhausen, 4 fl.

1694 5. 3. **Hans Wolfsteiner** (!) 40 kr. — **Urban Verstl**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein. — **Leonhard Pröbstlmair**, Burgerssohn, $\frac{1}{4}$ Wein (NB Sollen beide Feueereimer machen lassen).

1695 22. 2. **Andre Rötter**, **Geörg Droyer**, **Paulus Pröbstlmair**, **Gregori Verstl**, alle Burgerssöhn, je $\frac{1}{4}$ Wein. — **Hans Mändl**, Bräumeister allhier, aus Hals gebürtig, 50 kr. — **Johann Hinterhager** aus Laber 1 $\frac{1}{2}$ fl. — **Thomas Lindtner** aus „Rundtmanstorff“ in Bistum 30 kr. — 8. 8. **Jakob Valta**, Bader aus Ingolstadt, 3 fl. — **Franz Hueber**, Schmied aus „Flinsberg“, 1 fl. 20 kr. — **Bartlme Ganeyger**, Beck aus Deuerling, 4 fl. 40 kr. — **Lorenz Hager**, Bauersmann aus Rohr in Bayern, 3 fl. 20 kr. — **Hans Pinniger** aus „Prunn“, Pielenhofischer Herrschaft, (!). (NB Sollen 1 Eimer machen lassen.). — 22. 9. **Andre Körnle**, Burgerssohn, 45 kr. — 28. 11. **Philipp Reuthner**, Weber aus Beratzhausen, 1 $\frac{1}{2}$ fl. — **Hans Plez**, Weber aus Neukirchen („Neunkirchen“), 1 fl. — 16. 12. **Hans Hasenreuther**, Nagelschmied (!), 1 fl.

1696 25. 9. **Ulrich Forster**, Beck, **Lorenz Wurstbauer**, beide Burgerssöhn, ein Eimer (!). — **Geörg Mo(t)zer** (Sohn von **Michel M.** in Brunn bei Laber) (!). — **Simon Wild** aus Plan in Böhmen 1 fl. — **Niklas Mayer** aus Sallingberg („Salaberg“), Kelheimer Pflegergerichts, 1 fl. — **Franz Hepp**, Schuhmacher aus „Sulgen“, hat geben 3 $\frac{1}{2}$ fl., davon hieher kommt 1 fl. 10 kr.

1697 28. 2. **Adam Veitl**, Schreiner u. Burgerssohn, (!). — 28. 6. **Paul Forster**, „zwar Burgerssohn alhier, welcher aber nach Burglengenfeldt gezogen, sich aber anhero widerumben begeben, soll Burgerrecht geben. Ist nit dermahl acceptirt bis er seine Schulden zalt.“ — **Ulrich Beystadler**, Maurermeister aus Wessobrunn („Wesserbrun“), 50 kr.

1698 19. 2. Michael Antoni **Schack**, Fleischhacker (Sohn von Michael Sch., Fürstenwirts allhier), 2 fl. u. 1 Eimer. — Michel **Reisinger** (Sohn von Wolf R. allhier) $\frac{1}{4}$ Wein. — Sebastian **Günzner**, Müller aus Wildenstein, 50 kr. — **24. 5.** Paul **Forster**, Burgerssohn (vgl. o.), weil er sein Bürgerrecht verzogen, 30 kr. — Andre **Kuefner** aus Arnest 3 fl. 20 kr. (NB zusammen 1 Eimer).

1699 15. 1. Caspar Lorenz **Wurstbauer**, Fleischhacker u. Burgerssohn, (!). — Caspar **Paumann**, Pflasterer (o. O.), 1 fl. — Hans **Klasel**, Pfeifer (o. O.) 50 kr. (statt $2\frac{1}{2}$ fl.). — David **Harterer**, Braumeister aus Kühbach, 1 fl. — Georg **Rämb** aus Anger, hiesigen Gerichts, 50 kr. — **25. 2.** Sebastian **Prey**, Riemer (?) (o. O.), 2 fl. — Hans Georg **Köller**, Burgerssohn u. Schuhmacher, (!). — Ulrich **Mendler**, Bauersmann aus Langenkreith, (!). — **16. 3.** Hans Leonhard **Forster**, Burgerssohn u. Fleischhacker, (!). — Georg Gregori **Stokher**, Hutmacher aus Kallmünz, 50 kr. — Georg **Laistl** aus Willhofen („Willenhoven“), „zwar ein Burgerssohn [aus Hemau], weil er aber das Bürgerrecht verzogen, vor dismahl ex gratia 1 fl. 20 kr. — **11. 6.** Andreas **Friesel**, Weißgerber (o. O.), 2 fl. u. 1 Eimer. — **17. 9.** Adam **Kranz**, Metzger u. Burgerssohn, (!). — Lorenz **Forster**, Schuster aus Eckendorf („Eggendorf“), $1\frac{1}{2}$ fl.

1700 8. 3. Hans Georg **Helmer**, Schreiner aus „Neuburg“, 2 fl. — Simon **Payer**, Schneider, Hans Heinrich **Hiltmann**, Schuster, Heinrich **Mayer**, Schuster, letztere drei Burgerssöhne, je $\frac{1}{4}$ Wein.

Anhang 1: Die Bürgermeister von Hemau 1559—1700

Bei den Bürgeraufnahmen sind vielfach die Namen der beiden Bürgermeister angegeben, meist allerdings nur der des regierenden oder Amts-Bürgermeisters. Die Wahl der beiden Bürgermeister erfolgte jedes Jahr Anfang Februar am Tage der vom fürstl. Pfleger (1569 z. B.: Jakob **Graner**) abgehaltenen Ehehaft und zwar unmittelbar darnach. In der folgenden Liste erscheint meist nur der im jeweiligen Halbjahr regierende Bürgermeister ohne besonderen Zusatz. Die Jahreszahlen vor den Namen geben den Zeitraum an, innerhalb desselben der Betreffende als Bürgermeister genannt wird; dies bedeutet natürlich nicht, daß er jedes Jahr in dieser Periode wiedergewählt sein mußte. Später gab es statt 2 dann 4 Bürgermeister zugleich, von denen jeder offenbar $\frac{1}{4}$ Jahr amtierte. Dies ergibt sich aus der Liste der städt. Amtsträger von 1630/1631 (vgl. u.). In der Klammer hinter dem Namen werden die Erwähnungen im Bürgerbuch aufgeführt.

- 1559—1581 Leonhard **Stürtzer** (1559 22/3, 65 13/5, 67 28/10, Wahl 69 1/2, 69 19/5, 81 13/7).
 1559—1567 Andre **Pöppel** (Pöpl) (1559 1/5, 64 6/8, 67 27/4).
 1560—1578 Andre **Vorster** (1560 o. T., 62 26/4, 63 21/6 24/6, 66 5/3 21/4, 78 16/2 2/3).
 1561 Hans **Kurtz** (1561 12/10).
 1564—1580 Michael **Retter** (Rötter) (ohne Funktion 1559, Bmstr 64 19/4, 68 12/5 24/8 10/9 10/11 27/12, Wahl 69 1/2, 71 29/11, 72 21/2 23/3, 75 9/1 20/1 12/2, 79 24/6 24/8 8/11, 80 6/1).
 1566—1588 Lienhard **Wolfsteiner** (1566 11/8, 70 14/2 13/3, 72 17/6 28/9 3/10, 74 1/10, 76 zw. 26/8 u. 31/12, 77 24/1 1/5, 78 4/12, 81 14/1 15/11 30/11, 84 16/1, 88 vor 29/8).

- 1567 Hans **Pilbiß** (1567 13/7).
 1570—1571 Andre **Pilbiß** (1570 6/8, Wahl Febr. 71, 71 11/2 6/5).
 1571—1580 Caspar **Ni(e)dermair** (Nidermayr) (Wahl Febr. 1571, 71 25/9 8/10, [2. Bmstr 1576 zw. 28/8 u. 31/12, 77 24/1 1/5], 77 21/7, 80 30/9 3/10).
 1573—1574 Georg **Retter** (1573 2/7 6/9 12/11 17/12, 74 22/3 27/3).
 1575—1576 Georg **Achamer** (Anhammer) (1575 24/6, 76 5/2).
 1578 Erhard **Scharrer** (1578 10/8 2/10).
 1581—1583 Hans **Knitlmaier** (Kniedlmajer) ([2. Bmstr 1581 15/11], 82 3/5 15/7, 83 27/6 5/9).
 1584—1599 Pauls **Geyer** (1584 27/12, 85 11/3, 87 12/10, 89 9/10, 94 19/9, 99 19/4).
 1585—1598 Warmund **Dorfner** (1585 30/9 11/11, 86 29/4, 87 26/1, 91 23/12, 92 10/2 24/2, 93 18/10, 96 2/10, 96 8/1, 98 1/2).
 1588—1604 Wolf **Vorster** (1588 29/8 10/10, 89 24/4 92 17/8, 97 16/6, 1600 20/11, 02 11/10, 03 13/1, 04 10/8 13/12).
 1590—1594 Georg **Pesserer** (1590 10/9/, 94 11/4).
 1596—1597 Joachim **Veittl** (O. T. Zwischen 1596 8/1 u. 97 16/6).
 1599—1601 Wolf **Kleisl** (1599 18/10, 1600 8/5, 01 15/10).
 1601 Mathes **Pockmeier** (1601 12/3).
 1603—1604 Georg **Störtzer** (1603 13/10, 04 26/1).
 1605—1608 Pauls **Jobst** (1605 7/5 5/12, 07 5/2, 08 28/4).
 1607—1622 Hans **Fuchs** (1607 7/5, 08 5/8, 12 1/4, 14 13/10, 15 7/9, 18 7/12, 20 19/12, 21 11/2, 22 4/5).
 1607—1609 Hans **Scharrer** (1607 13/8, 08 28/12, 09 23/8).
 1607—1615 Hans Leonhard **Sti(e)gler** (1607 8/10, 09 4/5, 10 11/10, 12 24/9, 13 29/7, 15 31/1).
 1611—1617 Ulrich **Vorster** (1611 4/4, 13 2/9, 14 17 6/4).
 1614—1619 Hans **Päbstl** (Pebstl) (1614 5/5, 16 17/11, 19 22/8).
 1617—1634 Hans **Veit(t)l** (Veit[t]el, Voitel) (1617 7/9 14/12, 18 25/2, 19 30/12, 23 5/1, 24 21/11 28/11, 28 3/2 5/6, 29 8/3 22/11, 30 17/1, 31 30/1, 34 14/3).
 1621 Wolf **Ludwig** (1621 4/11 18/11).
 1623 Wolf **Loiblmaier** (1623 27/4).
 1623—1633 Johann **Sti(e)ber** (1623 27/7, 24 15/2, 25 28/7, 28 28/9, 29 11/10, 30 24/1 21/3, 31 1/5, 32 4/3, 33 12/2).
 1623 Friedrich **Hermann** (1623 5/10).
 1625—1627 Leonhard **Katzenberger** (1625 13/11 27/11, 27 4/2).
 1629—1638 Andre **Vorster** gen. Stauber (auch nur: Vorster) (1629 4/1, 30¹⁴ 13/6, 31 7/8, — wenn derselbe: 38 16/9).
 1630—1634 Johann **Störtzer** (1630 30/10, 31 8/12, 32 16/12, 34 3/8).
 1634—1635 Johann **Ackermann** (1634 23/11, 35 1/3 12/6 1/9 3/12).
 1636—1639 Paulus **Vorster** (Förster) (1636 7/2, 37 3/9, 39 27/10).
 1636—1651 Wolf(gang) **Körner** (Kürner) (1636 15/5, 37 22/10, 41 27/9, 49 25/2, 50 10/3, 51 22/6).
 1640—1655 Georg **Prey** (Preu) (1640 20/6, 45 5/10, 51 22/12, 52 20/11, 53 18/9, 54 10/9, 55 16/9).

¹⁴ War Reminisce 1630 — Reminisce 1631 Bürgermeister, vgl. die erhaltene gleichzeitige Stadtrechnung.

- 1640—1652 Hans Georg **Stüber** (1640 4/10, 43 5/3, 44 23/2, 45 12/6, 47 13/6, 48 4/6, 49 27/5, 50 9/6, 51 28/9, 52 27/6).
- 1642 Peter **Fuchs** (1642 26/8).
- 1642—1677 Ulrich **Geyer** (Geyr) (1642 18/12, 44 29/12, 46 20/12, 50 10/11, 53 6/3, 55 18/2, 61 21/12, 63 17/5, 64 12/2 6/3, 68 10/1 5/11 5/12, 71 12/11, 77 21/10).
- 1649—1650 Joachim von **Röden** (1649 15/9, 50 28/9).
- 1653—1659 Ulrich **Eysenwinner** (1653 20/12, 54 17/12, 56 28/9, 58 21/6, 59 5/6).
- 1656—1671 Georg **Reuchl** (Reich[e]l) (1656 7/6, 58 1/3, 60 26/2, 61 6/10, 63 14/6 27/9, 71 5/3).
- 1658—1660 Hans **Fuchs** (1658 1/8, 59 25/9, 60 25/9).
- 1662—1666 Christoph **Vorster** (1662 9/10, 64 9/7, 65 1/6, 66 1/4 8/4).
- 1666—1678 Joh. Leonhard **Stich** (1666 14/10, 67 24/11, 70 5/3, 77 18/3, 78 15/12).
- 1670—1682 Georg **Päbel** (1670 18/9, 73 22/6 22/9, 74 18/5, 76 2/6, 79 2/3, 80 2/1 19/12, 82 18/12).
- 1675 Michel **Rab** (1675 31/7).
- 1678—1683 Georg **Vorster** (1678 2/6, 80 20/3, 82 18/2, 83 18/3).
- 1679—1681 Joseph **Vorster** (1679 30/6 22/9, 81 6/3).
- 1681—1693 Christoph **T(h)royer** (Droyer, Threyer) (1681 25/9, 83 24/9, 86 19/9, 87 18/9, 93 5/11).
- 1685 Wolf **Fuchs** (1685 22/3).
- 1686—1700 Leonhard **Älb(e)l** (1686 13/3, 89 3/3, 92 3/3, 94 5/3, 95 28/11, 99 16/3, 1700 8/3).
- 1686—1699 Urban **Fetzmann** (1686 19/12, 87 19/12, 88 12/9, 89 4/6, 90 18/5, 91 7/6, 93 27/5, 95 22/2, 97 28/2, 98 24/5, 99 17/9).
- 1689 Leonhard **Vorster** (1689 22/9).
- 1690—1699 Johann **Schmid(t)** (Schmit) (1690 18/7, 91 6/10, 93 24/9, 96 25/9, 97 28/6, 99 15/1).
- 1695—1699 Christoph **Forster** (1695 8/8, 98 19/2, 99 11/6).

Anhang 2: „Ausgab auf Besoldung“ aus der Stadtrechnung 1630/31 Hemau

Den Vier Bürgermeistern für ihr gehabte Mühe, die sie ein ganzes Jahr haben müssen, jedem 4 fl.: Andre Vorster, Hans Störtzer, Hans Voitel, Hans Stieber.

Fürstliche Steuereinbringer: Wolf Ludwig und Peter Fuchs zus. 4 fl. Vierer oder Stadtkammerer: Andreas Vorster Bürgermeister, Georg Pesserer des Inneren, Paulus Vorster u. Hans Atzendorffer des Äusseren Rats, als verordneten Einnehmern und Ausgebern zus. 12 fl.

Herbststeuer-Einbringer: Georg Pesserer und Andreas Vorster zur Kleußelmühl neben dem Stadtschreiber von der Herbststeuer einzubringen (zus.) 4 fl. (Mehr dem Stadtschreiber von ermelter Herbststeuerrechnung zu machen geben 20 kr.).

Wein- u. Bierungelter (auch Kösselgeld-Einbringer): Leonhard Katzenberger u. Hans Atzendorffer, des Inneren u. Äusseren Rats, so vom Mautner das Weinungelt, und der Burgerschaft das Kösselgeld, auch Sackgeld eingebracht, ihr Deputat geben (zus.) 1 fl. 30 kr. (Dem Stadtschreiber von der selben Rechnung zu machen und zu schreiben 20 kr.).

Standgeld-Einbringer: Hans Vorster des Innern, und Georg Stigler des Äusseren

Rats, von dem Standgeld an den Jahrmärkten, item von den Metzgern u. Becken, auch anderen zum Rathaus gehörigen Zinsen einzubringen, die gewöhnliche Besoldung geben (zus.) 21 kr. 3 h. (Dem Stadtschreiber von Rechnung zu machen u. zu schreiben 10 kr.).

Zehe(n)tverwalter: Hans Ackermann u. Peter Schiltenerberger, des Inneren u. Äusseren Rats, ihrer des Zehets u. Kasten halber gehabter Mühe (zus.) 2 fl. (Stadtschreiber 15 kr.).

Fischverwalter: Hans Vorster u. Hans Kellermayer, beiden des Rats, von der Fischverwaltung geben 8 fl. (Dem Stadtschreiber, der beim Fischverkaufen sein u. die Rechnung darüber machen muß, 15 kr.).

Stadtschreiber: Matthes G(?)ützl seinen Jahrssold bis Reminiscere 1631: 40 fl.

Organist u. Kantor: Jahresbesoldung 6 fl. (weil diese Stelle vacierend, ist die Besoldung zu Machung des Positivs in die Pfarrkirchen gegeben worden). Seinem Balgheber, dem Mesner, 1 fl.

Dem Mesner von der Uhr auf dem Rathaus zu richten, jährlich 2 fl. 17 kr.

Pflasterzollner: Andreas Vorster, Bürgermeister, ist vom Pflasterzoll einzubringen geben 1 fl. 30 kr.

Stadt-Thurner: Hans Gerber sein Jahresbesoldung bis Reminiscere 1631 bezahlt 40 fl.

Wächter: Georg Vorster u. Oswald Holtzer, beiden von der Nachtwacht u. Stund-ausschreien bis Reminiscere 1631 bezahlt (zus.) 16 fl.

Hebamme ihr Besoldung 4 fl.

Torschließer u. Hüter: Paulus Geyer von dem untern Tor sein Besoldung 4 fl. (item von gemeltem untern Tor zu schließen quaterberlich 21 kr., tut 1 fl. 24 kr.). Hans Schwendter, Oberrn Torwart, seinen Sold, jede Quaterber 1 fl. 15 kr., tut 5 fl.

Laubenhardt-Hüter: Hans Fleischmann vom Laubenhardt zu versehen und zu hüten geben bis Reminiscere 1631 1 fl.

Georg Wohler aufm Weiherhaus, der den vergangenen Winter der Weiher mit „Eisen“ gewartt, geben 2 fl.

Zehender: Joachim Hiserl, Burgern allhier, so gemeiner Stadt „Roidtzeht“ ausgezahlt, sein Besoldung 2 fl. 20 kr.

Brothüter: Friedrich Hörmann, von den Pflasterzollzeichen (!) auszugeben, sein Besoldung zahlt 1 fl. 20 kr.

Stadtknecht: Hans Greger (?), sein Besoldung, die ihm von seinem Dienst und dem Rathaus abzuwarten, bezahlt 16 fl.

Insgesamt Ausgaben auf Besoldung 193 fl. 2 kr. 3 h.

Anhang 3: Die 1630/1631 Herbststeuer¹⁵ zahlenden Einwohner der Stadt Hemau

Hans Rötter 2 fl 40 kr (u. von seiner Schwieger Feld aufm Pübel 1 fl); Hans Kaldorffer 3 fl 49 kr 2 d; Georg Pesserer 3 fl 56 kr; Christian Plabhorn Schuhmacher 2 fl 52 kr; Georg Vorster genannt Dannenbaum 4 fl 10 kr; Leonhard Katzenberger 3 fl 15 kr; Georg Stigler 2 fl 30 kr; Andre Vorster zur Kleußelmühl 4 fl 45 kr; Ulrich Vorster 3 fl 15 kr; Andre Vorster Bürgermeister 4 fl 40 kr; Hans Hellmer Riemer 2 fl 56 kr 2 d; Michael Wolfstainer 3 fl 28 kr (u. von des Körners erkaufen

¹⁵ Nota: 4 d für 1 kr gerechnet.

Feld 1 fl 40 kr); Georg Rödl 2 fl 57 kr 1 d; Lorenz Mulzer, Prüfeningsischer Propst, von seinem Haus 2 fl 55 kr; Wolf Ludwig 4 fl 21 kr (mehr von Bürgermeister Veitel's Stadel, Voraufens und Pilbeßens Äckerl 30 kr); Hans Guett 4 fl 42 kr; Hans Pöbstel 2 fl 10 kr (u. vom Stütz-Ackerl 1 kr); Hans Mayer Metzger 3 fl 16 kr; Paulus Rödl (über Abzug eines verkauften Gartens) 2 fl 33 kr; Thoman Neffitzer's Wittib 44 kr; Hans Vorster des Rats 3 fl 5 kr; Peter Fuchs 1 fl 2 1/2 kr; Erhard Wirth 2 fl 13 kr; Georg'en Vorsters Wittib, jetzt Matthes Pürner 1 fl 2 1/2 kr; Hans Kellermayer 2 fl 3 kr; Hans Heldt 30 kr; Hans Vorster der alt, Beck 2 fl 17 kr 2 d; Hans Eißvogel, jetzt Hans Vorster zu Painten 2 fl 5 kr; Andre Vorster Bräuknecht 49 kr; Wolf Vörsel 47 kr 1 d; Andre Sturmb 47 kr; Georg Körner der Jung, jetzt Leonhard Planckh Bader 2 fl 42 kr 2 d; Andre Kellner, so sein Haus Bürgermeister u. Rat zu einer Malzmühl zu machen verkauft, gibt ferner nihil; Leonhard Vorster Beck 1 fl 22 kr 1 d; Hans Weber 4 fl 20 kr; Wolf Weichßer 4 fl 58 kr 2 d; Leonhard Paulus 4 fl 15 kr; Hans Atzendorffer 1 fl 52 kr 2 d; Herr Pfleger zu Pienhofen Virgilius Hagenbuecher von seinem Weiherlein 17 kr 2 d; Hans Veitel Bürgermeister 5 fl 50 kr; Georg Puckhel 1 fl 55 kr; Fstl. Mautner Herr Castolus Gastel 2 fl 55 kr; Sigmund Thurn 6 fl 39 kr 1 d; Wolf Vorster Wirt 3 fl 6 kr 2 d; Hans Veitel Bürgermeister vom anderen Haus 1 fl 34 kr 1 d (u. mehr 5 fl 9 kr 1 d); Georg Mayer 3 fl; Paulus Ludwig 1 fl 30 kr; Leonhard Angerer 2 fl 14 kr; Wolf Vorster von der Nidermayerin Haus 1 fl; Hans Ackermann 1 fl 6 kr; Caspar Nidermayer's Wittib 50 kr; Georg Rüdts der Jung 2 fl; Thoman Hämberger 1 fl 5 kr; Thoman Schnirl der Jung 11 kr 2 d; Hans Kregler Leinweber 21 kr 2 d; Simon Vorster 1 fl 3 kr (mehr vom halben Stadel 8 kr); Hans Jobst 45 kr (mehr von der Gruebiesen 15 kr); Wolf Vorster Wirt 50 kr; Hans Vorster Häfner 1 fl 52 kr 2 d; Sebastian Kellermayer 43 kr; Hans Hofmanns Wittib 1 fl 50 kr; Georg Rüdts der alt 2 fl; Hans Dagel 46 kr 2 d; Hans Hartmann 40 kr; Johann Stieber Bürgermeister 2 fl 30 kr; Georg Daschner Kürschner 50 kr; Peter Schiltnerberger 1 fl 55 kr; Hans Daschner 51 kr; Leonhard Körndl 45 kr; Georg Preu Küfer 1 fl 8 kr; Georg Kopfmiller Amtknecht 2 fl 55 kr; Paulus Vorster Beck 3 fl 57 kr; Johann Mulzer 1 fl 52 kr; Andre Rösch 2 fl 43 kr; Hans Ludwig Hafner 1 fl 47 kr; Hans Röhl 1 fl 52 kr 2 d (u. von H. Bürgermeister Veitels Feld 37 kr 2 d); Sixt Stiß (Steiß?) von seinem Häusl 28 kr; Georg Veitel 5 fl; Martin Störtzer 1 fl 8 kr; Hans Fuchsens Wittib 2 fl 24 kr 1 d; Hans Hertzog 1 fl 15 kr; Hans Degel 44 kr; Hans Haydt Schlosser 40 kr; Matthes Mayer 14 kr; Georg Degel 1 fl 20 kr 2 d; Hans Störtzer Bürgermeister 2 fl 10 kr; Georg Preuschel 3 fl; Leonhard Preuschel 1 fl 50 kr.

OBERTHOR. Bartlme Müller Lederer 1 fl 41 kr 2 d; Conrad Schönweiß 26 kr; Christoph Preu Messerschmied 35 kr; Schuh-Michels Haus, derzeit nihil; Jakob Pöbels, Siebers, Wittib 32 kr; Warmund Arnold 18 kr; Simon Arnold 20 kr; Leonhard Wöhrler Glaser 15 kr; Hans Pallauf Schreiner 50 kr; Hans Weidner Steindachdecker 15 kr; Michael Glasbhover 2 fl 39 kr; Hans Vierackher Wagner 26 kr; Georg Tettenwanger 15 kr; Stephan Schmidt 15 kr; Jakob Taufwebers Wittib 17 kr 2 d; Andre Weber 20 kr; Georg Funckh Schneider 1 fl 4 kr; Georg Prändtels Wittib 14 kr 2 d; Leonhard Vorster Küfer 14 kr 1 d; Hans Khamm 52 kr 2 d; Georg Prechtel Schneider 18 kr 2 d; Hans Paumgartner 45 kr; Christoph Hörmann Hueter 43 kr; Leonhard Reischolberger 35 kr (u. mehr vom erkauften Feld 12 kr 2 d); Veit Fridl 1 fl 29 kr 1 d; Leonhard Widmanns Wittib, jetzt Hans Frieß 2 fl 41 kr; Georg Kerbler jetzt Leonhard Raab 26 kr; Hans Naimers Erben („jetzt Matthes Neumayer“ durchstrichen!) 12 kr; Melchior Huebers Wittib 10 kr; Hieronymus Filßmann 30 kr;

Christoph Pruckhner 15 kr; Hans Schmälz Schreiner 16 kr 2 d; Michael Mayer 10 kr; Georg Glasbhover 17 kr; Michael Vierackher 12 kr 1 d; Thoman Vortanner 40 kr; Georg Kriechbaum 22 kr 1 d; Wolf Arnold Weber, jetzt Georg Kerbler 14 kr; Georg Schöpfels Wittib 17 kr 1 d; Gilg Hofmeister 33 kr; Leonhard Hofmeister 15 kr; Georg Conrad 15 kr; Thoman Schnirls Wittib 21 kr 2 d; Christoph Noge (!) 28 kr; Beide Hüeter geben von ihren Häusern, so zu gemeiner Stadt gehören, nihil; Erhard Stiessens Wittib 26 kr; Christoph Moser Weber 31 kr 1 d; Simon Nidermayer 1 fl 45 kr; Paulus Burger 23 kr 2 d; Hans Röhl Beck 2 fl 50 kr; Wolf Rosenmayer 55 kr; Leonhard Bayer Seiler 23 kr 2 d; Hans Kolb 14 kr; Michael Schweickher 1 fl 5 kr 2 d; Georg Mürbeth 40 kr; Martin Hörmann Nadler 25 kr; Andre Holtzer Zimmermann 46 kr; Georg Wieth 20 kr; Bürgermeister und Rat von Hans Khamens erkauften Haus zu der vorhabenden Spitalsaufrichtung, nihil.

UNTERTHOR. Adam Prumer Schlosser 24 kr 1 d; Peter Hiltmann Ziegler 1 fl 35 kr 1 d; Erhard Preu Küfer 1 fl 26 kr; Hans Glasbhover's Wittib 1 fl 28 kr; Leonhard Kolb 52 kr 2 d; Ulrich Pilbeßens Wittib, jetzt Augustin Rauscher Hafner 45 kr; Hans Hainrich Schuhmacher 58 kr 2 d; Oswald Thurn 1 fl 25 kr; Wolf Schweickher vom Haus und Acker 1 fl 10 kr; Nikolaus Friderich Häfner wegen des Gartens und Haus 1 fl 55 1/2 kr; Hans Vorster Metzger 1 fl 10 1/2 kr; Friederich Hörmann 30 kr.

Inleut: Georg Vorster Küfer 8 kr; Philipp Degels Wittib, jetzt ihr Sohn Hans Degel 10 kr; Georg Monhardt 7 1/2 kr; Georg Zwickhel 7 1/2 kr; Joachim Hiserl 7 1/2 kr; Leonhard Vorster Weber 7 1/2 kr; Georg Vorster Wachter nihil; Christoph Stitzl 9 kr; Augustin Stitzl 9 kr; Thoman Degel 7 1/2 kr; Hans Naimer 7 1/2 kr; Paulus Eisenwindter 8 1/2 kr; Erhard Stachel 10 kr; Simon Monhardt 8 1/2 kr; Georg Mayer Drechsler 10 kr; Georg Reichel Beck 12 kr; Paulus Vorster Tagwerker 8 1/2 kr; Andre Schweickher 7 1/2 kr; Leonhard Rötter 44 kr; Marius Gerber Gürtler 10 kr; Hans Hueber Schuhmacher; Hans Mößel 10 kr; Hans Freisinger 7 1/2 kr; Georg Moser, ist hinwegzogen, nihil; Hans Müller Maurer 8 1/2 kr; Georg Mahler aufm Weiherhaus und Oswald Holtzer Wachter geben nichts; Christoph Finckh 8 kr; Hans Eißvogel 47 1/2 kr; Thoman Hammer Sattler 12 kr; Ulrich Geyer 12 kr.

Wittfrauen: Leonhard Hiserls Wittib 5 kr; Caspar Fischers Wittib 3 kr; Melchior Iöbers Wittib 3 kr; Philipp Degels Wittib 3 kr.

Andere Güter: Herr Prälat zu Prüfening vom Obstgarten 1 fl 34 kr 2 h.

KLINGEN („Aufm Land zu Klingen“): Leonhard Müntzl 1 fl 30 kr; Lorenz Weber 14 kr 2 h; Leonhard Greymer 14 kr 2 h; Thoman Heula 17 kr 1 h.

HOVEN: Andre Mieth 1 fl 4 kr 2 h; Die Gemein daselbst und Winckl von einer Holzwiesen, so sie von obgedachtem Miethen erkaufte, 11 kr 3 h (mehr sie, von Andre Greymer erkaufte, tut Steuer 7 kr 1 h).

KREUTH: Wolf Schmidt 3 fl; Hans Bermann 22 kr 1 h; Georg Nadler 9 kr 3 1/2 h; Georg Schweitzer 45 kr.

HAAG: Hans Hoffmann 1 fl 45 kr; Hans Weichßer 30 kr (u. mehr vom Acker an Donhauser Weg 45 kr, item von Hans Vorsters Acker 45 kr); Hans Wunderer zum Haag, vom Acker am Laberersteig 11 kr).

GRAVENSTADEL: Hans Nadler von 1 Tagwerk Wiesmad in den Herbstwiesen 3 fl 5 kr 5 h; Hans Fuchs zu Gravenstadl, von 1/4 Tagwerk Wiesmad in der Herbstwiesen 45 kr.

AINODT: Leonhard Schmidt von 1/4 Tagwerk Wiesmad in den Herbstwiesen 36 kr 3 1/2 h.

KUMPFHOF: Hans Mayer 1 fl 30 kr 5 h; Andre Vierackher von des Nidermayers Wiesen 24 kr 2 h; Wolf Pollinger vom Sündterpüel 56 kr.

AICHKIRCHEN: Georg **Haimerl** 1 fl 15 kr; Leonhard **Vierackher**, jetzt Hans **Härtel** zu Schacha, vom Egelsee 49 kr 2 h; Hans **Härtel** zum Schacha und Paulus **Landfrid** zum Kumpfhof, von einer Wiesen aufm Syber 49 kr 2 h; Leonhard **Kaufmann** zu Aichkirchen 38 kr 4 h.

STÄDELN: Georg **Mayer** und Andre **Pöppel** 5 fl 4 h (mehr **Mayer** 40 kr 5 h).

KOLLERSRIEDT: Peter **Pöppel** 10 kr; Michael **Büttner** hat das Stützläckel Hans **Päbstel** verkauft, wird von ihm versteuert, und dies Orts nihil; Hans **Moser** 12 kr.

ARNEST: Hans **Walthier** 2 fl 42 kr 6 h; Andre **Praun** 2 fl 19 kr 2 h.

SCHNAIDTBÜHEL: Leonhard **Walthier** 1 fl 15 kr; Leonhard **Grüen** von der **Vorausischen** erkauften Wiesen 37 kr 3 1/2 h.

GRÄSSELBERG: Caspar **Mayer** 46 kr 3 h (mehr 18 kr 4 h).

ALTENLOHE: Andre **Mayer** von einer Wiesen ufm Städlerweg 19 kr 2 h.

AICHA: Andre **Wolff** vom Feld im Friesengrüber und sonst einer Wiesen 35 kr 5 h.

HAIDT: Michael **Vierackher** von seiner Wiesen vom Hans **Störtzer** 30 kr; Georg **Nadlers** Wittib von ihrem Feld, so sie bei der Behausung gehabt am Städlerweg 35 kr 6 h (mehr vom Acker vorm Laubenhardt 22 kr 4 h); Andre **Ehrl**, von der Syberwiesen 34 kr.

WINCKHEL: Andre **Praun** 32 kr 1 h.

RIEB: Hans **Voraus** von der Leinerwiesen 34 kr 2 h (mehr von etlichen Feldern 35 kr).

Summa Einnahme der Herbststeuer: 298 fl 13 kr 2 1/2 h.

Romedi und Syroth, zwei alpine Auswandererfamilien in der Reichsstadt Regensburg

Von Otto Fürnrohr

Aufgrund der reichhaltigen Fachliteratur, insbesondere der eingehenden Untersuchungen von Karl Martin, behandelte Paul Guichonnet in der *Revue de Géographie alpine*, tome XXXVI, Grenoble 1948, S. 533—576, zusammenfassend die alpine, vornehmlich savoyische Auswanderung nach den deutschsprachigen Ländern. Vom späten 14. bis ins 19. Jahrhundert sind hiernach zahlreiche savoyische geschäftsgewandte Handelsleute und Krämer über die Alpen nach Norden, besonders in den alemannischen Raum und weiter nach Osten (Bayern, Österreich) ausgewandert¹, wo sie mehr Arbeits- und Verdienstmöglichkeit fanden als in ihren engen und ärmlichen Gebirgstälern. Es zeigt von dem Fleiß und der Tüchtigkeit der Einwanderer, daß sie vielerorts bald zu Vermögen, Hausbesitz und Ansehen gelangt sind, was nur möglich war, weil sie offenbar sehr anpassungsfähig waren und sich rasch weitgehend in die neue Umgebung und Mentalität einlebten. So erklären sich auch die vielfachen Einheiraten in angesehene einheimische Bürger- und Patrizierfamilien und die Gewinnung angesehener Taufpaten.

Im Mainfränkischen Jahrbuch für Geschichte und Kunst Band 5 (1953) konnte Emil Markert über mehrere Geschwister Wioscha (aus Messiva oder Missiv in Sa-

¹ Die reformierten Savoyarden zogen protestantische Länder vor (Karl Martin in „Schau-ins-Land“ 1938/39, S. 3).

voyen) näher berichten, die um 1600 in Gerolzhofen in Unterfranken eingewandert seien und geradezu ein Schulbeispiel für die obigen Feststellungen seien.

Auch die Reichsstadt Regensburg war in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts Ziel der Auswanderung von zwei Kramern aus Savoyen namens **Syroth** „Jakob Syroth von Addavilla² aus Saphoy ist zu Burger angenommen worden, hat Pflicht than den 21. November 1561“ und „Antonius Syroth, ein Soffoyer, hat sich alhir geheurath ist zu Burger angenommen und Pflicht than den 9. September 1569“ (laut Bürgerbuch der Reichsstadt Regensburg 1545—1570 S. 113 u. 180). Ob es sich dabei um Brüder oder Vettern gehandelt hat, ist ungewiß. In den Jahren 1569 bis 1583 ließ Jakob (I.) Syroth in Regensburg fünf Kinder protestantisch taufen und Anthonius Syroth am 17. 9. 1576 einen Sohn Georg. Die Eheschließung des Anthonius Syroth ist in den Regensburger Kirchenbüchern nicht eingetragen³. Näheres über die Familie Syroth und ihren eindrucksvollen Aufstieg ist der in der Zeitschrift „Der Familienforscher in Bayern, Franken und Schwaben“, Band I S. 182 f. abgedruckten, vermutlich auf Johann Seifert zurückgehenden Stammliste Syroth zu entnehmen, aus der ich nur noch den in der IV. Generation unter Ziffer 6 aufgeführten Emmeram⁴ Syroth (1605—1671) besonders hervorheben möchte. Früh verwaist studierte er nach dem Besuch des Gymnasium poeticum in Regensburg auf den Universitäten Altdorf, Jena und Straßburg iura, wurde 1634 zum Stadtgerichtsassessor und bereits 1636 in den Inneren Rat gewählt. Er war dreimal verheiratet und brachte es schließlich zum regierenden Stadtkammerer, Ältesten des Innern Geheimen Rates, Hansgrafen-Consistorialdirektor und Obersten Scholarcha, also zur Spitzenstellung der Reichsstadt Regensburg. Hier interessiert besonders seine zweite Ehe ab 30. 5. 1654 mit Sabina Barbara, Tochter des aus Amberg stammenden Apothekers, ersten Besitzers der Elefantapothek und Stadtgerichtsassessors Georg Peutel (Beuttel) und der Esther, geb. Romedi, deren Abstammung weiter unten näher behandelt werden soll. Emmeram Syroth hatte ein Haus am Jakobstor, später in der Spiegelgasse — seine älteren Brüder in der Judengasse (1632) bzw. am Watmarkt (1633) — und konnte zwischen 1664 und 1670 mit seiner Frau insgesamt 6000 fl. bei der Stadtkammer verzinslich anlegen (VHVO 93, 237), hatte es also zu einem ansehnlichen Vermögen gebracht. Er hinterließ bei seinem Tode (3. 5. 1671) nur eine Tochter Margaretha Christina, die am 15. 12. 1672 Joh. Christoph Wendler, des Innern Geheimen Rats Ältesten und Hansgrafen in Regensburg heiratete. Des Emmeram Syroth Nefen und deren Abkömmlinge bekleideten in der Folgezeit höhere Beamtenstellungen in landgräflich Leuchtenbergischen bzw. churfürstlich bayerischen Diensten, wie aus der oben zitierten Stammliste zu ersehen ist.

Die vorgenannte zweite Frau des Emmeram Syroth, Esther, stammte ebenfalls aus einer alpinen Emigrantenfamilie. Es handelt sich dabei um die Familie **Romedi** aus Graubünden, wie bei der ersten Eheschließung des Kramers **Gabriel (II.) Ro-**

² Oder Aldavilla (= Altavilla = Hauteville)? Die Schriftzüge sind nicht eindeutig.

³ Jacob (I.) S. wird übrigens bereits 1569 als Besitzer eines Hauses in der Wahlenstraße — E 13 — urkundlich genannt (Siegelprot. 1564 f. Bl. 139).

⁴ Sein und seiner Brüder Johann u. Christoph Taufpate war der aus Steyr stammende „Inwohner“ Christoff Jacob Elsenheimer (Taufbuch 1605, S. 250), der 1604—1622 Prebrunn besaß (VHVO. 36, 456) und 1622 große Stiftungen für Gymnasium u. Alumnium machte (a. a. O. S. 120, 123). Auch schon bei den Taufen des Georg (1596) u. Jacob (1599) traten als angesehene bodenständige Paten der Stadtgerichtsassessor Georg Sigmund Hamann u. der Ungeldamtsassessor Hans Jacob Aichinger, beide spätere Ratsherren, auf (Taufbuch 1588, S. 429, 562).

medi am 26. 1. 1591 im Trauungsbuch des prot. Pfarramts Regensburg 1588 f. S. 38 festgestellt ist. Hiernach war der Genannte ein Sohn des **Gabriel (I.) Romedi** „Inn Graubündt“ und der Helena. Das östliche Graubünden gehörte damals noch zum Land der Eidgenossen. Gabriel (II.) Romedi ging insgesamt sechsmal in Regensburg eine Ehe ein: Er heiratete 1.) am 26. 1. 1591 Barbara, Tochter des Pfarrers Johann Chemnitzer und der Eva □ 11. 3. 1602; 2.) 5. 10. 1602 Barbara, Tochter des Sebastian Waidknecht, □ 14. 9. 1611; 3.) 24. 2. 1612 Barbara, Tochter des Weißgerbers Sebastian Camnitz und der Barbara; 4.) 4. 9. 1615 Catharina, Tochter des Joh. Leopold Ebers zu Härnberg; 5.) 7. 1. 1617 Maria, Tochter des Christoph Clausen; 6.) 14. 5. 1621 Katharina, Tochter des Bürgers u. Bauamtsbeisitzers Benedikt Köle des Alteren (Trauungsbuch des gen. Pf. A. 1588 ff. S. 38, 1601 ff. S. 21, 160, 217, 238, 295). Gabriel (II.) Romedi besaß in Regensburg mehrere Häuser (eines am Röm-ling 1598–1629, eines bei der Neuen Uhr ab 1622 — Kaufpreis 2180 fl. —, er erzeugte insgesamt 21 Kinder⁵, darunter **Gabriel (III.)**, der Bürger und Kramer in Regensburg wurde, dort die Witwe Maria des Handelsmanns Hanns Appelt, Tochter des Handelsmanns Hanns Pliseier, am 29. 8. 1626 heiratete und 4 Kinder hatte. Gabriels (III.) Sohn Hanns Georg, ~ R. 25. 6. 1633, wurde Handelsmann in Nürnberg und war dort zweimal verheiratet.

Von den Töchtern Gabriels (II.) ist besonders **Susanna**, * R. 21. 3. 1595, † R. 16. 2. 1663, hervorzuheben, die viermal in Regensburg eine Ehe schloß und dabei in die ersten Kreise der Reichsstadt hineinheiratete (siehe Gemeiner, Regensb. Chronik Bd. III, 848 und W. Fürnrohr in VHVO 93, 207 f., 232 f.). Sie verheiratete sich

1. am 30. 1. 1616 mit dem Cramer Sebastian Waidknecht (□ 17. 10. 1622)
2. am 5. 1. 1624 mit dem Handelsmann, späteren Ratsherrn Hanns Franck († 24. 9. 1634)
3. am 9. 11. 1635 mit dem Ratsherrn Georg Sigmund Adler († 13. 5. 1642)
4. am 11. 7. 1643 mit dem Ratsherrn Joh. Thomas Hamann († 9. 3. 1655).

Bei der Stadtkammer Regensburg legte sie 1654 3200 fl. verzinslich an. Sie hinterließ einen verheirateten Sohn.

Eine weitere Tochter Gabriels (II.) **Esther**, * R. 19. 2. 1599, † R. 25. 1. 1634, heiratete (nicht in Regensburg) den obengenannten Apotheker Joh. Georg Peutel in Regensburg; sie hatten 2 Kinder, darunter **Sabina Barbara**, die am 30. 4. 1654 die zweite Ehefrau des Emmeram Syroth wurde.

Urkundlich erstmals im Jahre 1609 tritt dann in Regensburg ein Vetter des Gabriel (II.) Romedi bei seiner ersten Eheschließung auf; es war der Bürger und Handelsmann **Antonius Romedi**, Sohn des Christoff R. zu Würms (= Worms in Graubünden) = Bormio in der italienischen Provinz Sondrio. Er war Mitglied, und zwar „Vierer“, der Kramerbruderschaft und schloß insgesamt fünf Ehen in Regensburg (Trauungsbuch des gen. Pf.-A. 1601 ff. S. 122, 412, 497, 544 und 1640 ff. S. 239):

1. am 12. 10. 1609 mit Ursula, Tochter des Hans Schimmer zu Tollenstein
2. am 26. 1. 1630 mit Ursula, Tochter des Ratsherrn Georg Dimpfl; † 12. 8. 1633
3. am 22. 4. 1634 mit Ursula, Tochter des Tuchhändlers Hans Christoph Simmerl

⁵ Bei den Kindern des Gabriel (II.) u. des Anton Romedi sind als Paten besonders zu nennen die Ehefrauen der Hansgerichtsassessoren Christof Khol (1575 ff.) u. Christoph Hanseman u. der Hansgerichtsassessor Hans Jäger (1631 u. 1641).

4. am 21. 4. 1635 mit Catharina, Tochter des Zuckerbäckers Hans Jacob Nauffler; † 5. 3. 1652
5. am 12. 10. 1652 mit Margaretha, Witwe des Cramhändlers Erasmus Geyer; † 22. 3. 1672.

Anton Romedi hatte 10 Kinder (je 5 Söhne und Töchter), von denen ihn nur 1 Sohn und 2 Töchter überlebten; und besaß seit 1613 ein Haus am Eck der Küffergasse gegenüber dem Bischofshof (Kaufpreis 940 fl.). 1653 legte er 400 fl. verzinslich bei der Stadtkammer an und für seine Kinder Anna Catharina und Hanns Jacob wurden 1657 dort 1500 fl. angelegt (VHVO. 53, 25). Er starb am 15. 4. 1656, 72 Jahre alt, als Bürger, Cramhändler und Hansgerichtsassessor (1648–1656). Er war also um 1584 geboren. Es spricht für seinen Charakter, daß er in seinem Testament vom 7. 1. 1624 u. a. für seine Mutter Anna in Worms ein Vermächtnis von 300 fl. bestimmt hat. Seine Witwe Margaretha, nach ihrem Testament vom 2. 3. 1672 eine geborene Hase, starb in Regensburg am 22. 3. 1672 und hinterließ ein Haus am Fischmarkt gegenüber St. Alban ihrer Stieftochter Anna Catharina Elsparger.

Ein weiterer Sohn des Handelsmanns Christoph und der Anna Romedi, der Kramer (laut Testament vom 5. 6. 1637 Handelsmann) **Dionisius R.** wird im Bürgerbuch 1620 f. S. 2 als Erbbürger bezeichnet; demnach wäre schon sein Vater Bürger in Regensburg gewesen. Leider ist aber das einschlägige Bürgerbuch 1570–1619 verschollen. Dionisius R. heiratete erstmals am 31. 1. 1620 des Bürgers Sebastian Naimer Witwe Apollonia (□ 7. 1. 1639) und zum zweiten Male am 12. 11. 1639 Agnes, Tochter des Bürgers und Zinngießers Michael Rosenacker. Sie besaßen ein Wohnhaus in Regensburg und hatten 2 Kinder, darunter einen Sohn Emmeram Dionisius, in R. 1. 3. 1641, der sich offenbar auswärtig im Jahr 1669 niederlassen wollte, worauf der Entwurf eines Geburtsbriefes vom 16. 8. 1669 in den städt. Siegelprotokollen hindeutet; damals lebte nur mehr seine Mutter Agnes. Mit dem Tode seiner Tante Margaretha, der Witwe des Anton Romedi (22. 3. 1672), verschwindet der Name der einst so vitalen Familie endgültig wieder in Regensburg, tritt aber seit den 50iger Jahren weiterhin in Nürnberg auf (siehe oben Hanns Georg).

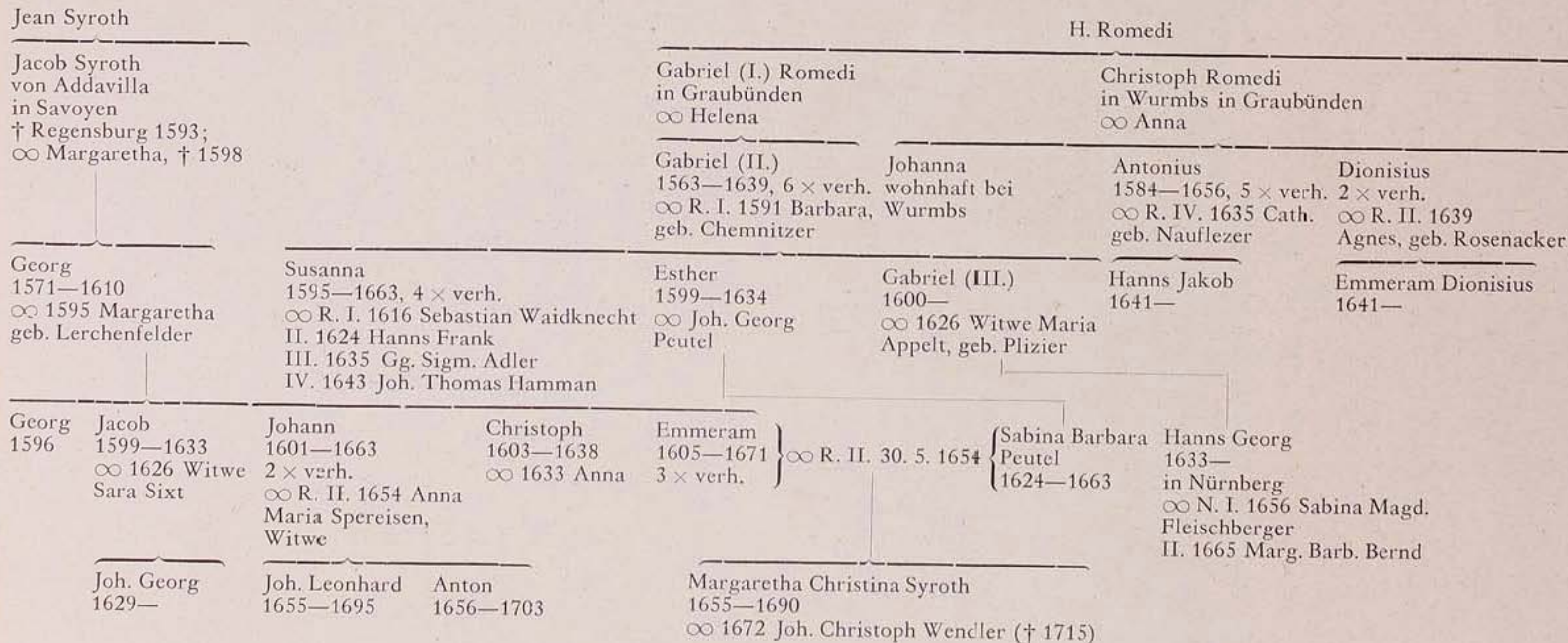
Womit die Romedi, die zuerst als Cramer, später meist als Handelsleute bezeichnet wurden, gehandelt haben (Textilien?), konnte wegen der dürftigen Quellenlage nicht geklärt werden.

In den Kirchenbüchern des prot. Pfarramts Regensburg sind die Syroth ab 1569 und die Romedi ab 1591 nachzuweisen.

Die Wappen der beiden Familien hat Primbs in der Archivalischen Zeitschrift, neue Folge, IV, 52 und V, 64 kurz beschrieben.

Der Name Syroth kommt übrigens noch heute in der Stadt München vor, der Name Romedi in der Bormio benachbarten Gemeinde Valdisotto (Sondrio).

Stammtafel Syroth-Romedi



Zufallsfunde

Auszug aus den Siegelprotokollen der Reichsstadt Regensburg 1615—1621:

Bl. 147: Conrad Vischer, Apotheker derzeit in der Stadt Riga in Lifflandt, bittet um Urkundt ehelicher Geburt

Parentes:

Conrad Vischer, Gerichtsprocurator, Vater,
Susanna ejus uxor, die Mutter, beide verstorben

Testes:

H. Georg Sigmund Hamman des Inneren Rats
Steffan Röseler Syndikus
Oswald Mattheson Cramer

Diese drei Gezeugen . . . bezeugen einhellig, daß vorgemeldte Eheleut Conrad Vischer und Susanna, seine Hausfrau, anno 1591 zu Salern, in Churf. Pfalz gelegen, öffentlich zu Kirch und Straßen gingen, in der Pfarrkirch allda ehelich copuliert und eingesegnet worden, Ihr Hochzeitsmahl . . . bei Wolf Cammermeyer Gastgeb zu ermeldtem Salern gehalten, folgens gedachte Eheleut sich alhero begeben und in ehel. Stand und Beiwohnen . . . ihren Sohn Conrad ehelich erzeugt und erworben, welchen vermög. Kirchenregister anno 1595 den 16. Juni zur hl. Tauf gebracht . . . (Geburtsbrief vom 21. 3. 1620)

Bl. 199': Laurentius Hoffstetter, studiosus, Sohn der Tagelöhnerseheleute Wolff und Barbara H., beide verstorben, die vor ungef. 26 J. in der alten kath. Pfarrkirche geheiratet haben, getauft daselbst am 22. 7. 1597 (Geb.-Brief vom 19. 10. 1621).

Buchbesprechungen

Braun-Rink, **Bürgerbuch der Stadt Kaiserslautern 1597—1800**. 441 S. Gln. DM 39.—, Stadtverwaltung-Kulturamt-Kaiserslautern, 1965 Selbstverlag.

Als Band 1 der Veröffentlichungen des Stadtarchives Kaiserslautern hat Herr Stadtarchivrat Dr. Ottheinz Münch im Auftrag der Stadtverwaltung das „Bürgerbuch der Stadt Kaiserslautern 1597—1800“ herausgegeben. — Zur Einführung gedenkt der Herausgeber des Mannes, Herrn Richard Louis, der schon 1955 mit den Vorarbeiten für das Werk beschäftigt war, aber die Vollendung nicht mehr erlebte (gest. 4. 10. 1959). Herr Hermann Bolle setzte sich für die Weiterführung der erforderlichen Arbeiten ein. Die druckreife Erstellung des Gesamtmanuskriptes ist Herrn Dr. Fritz Braun und Herrn Franz Rink zu danken. — Die 2204 Bürgeraufnahmen innerhalb der Zeit 1597—1799 werden wortgetreu auf Grund der Originaleintragungen wiedergegeben. Dadurch werden vielfach auch die Namen der Ehefrauen und deren Herkunft ersichtlich. Anschließend an die Bürgeraufnahmen kommen aus den Beständen des Staatsarchives Speyer zum Abdruck: Schatzungsbuch des Amtes Lautern 1611, Schatzungsbuch der Stadt und Amtes Lautern 1658, desgl. des Oberamtes Lautern 1683, desgl. der Städte Lautern und Otterberg 1721, Einwohnerverzeichnis

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich DM 12.— einschließlich Zeitschrift. Er ist bis 31. Januar jeden Jahres fällig und auf folgende Konten der einzelnen Bezirksgruppen einzubezahlen:

- Bez.Gr. Augsburg: Konto Nr. 413424 bei der Stadtparkasse Augsburg (Postscheckkonto derselben: München Nr. 3491)
- Bez.Gr. München: Postscheckkonto München Nr. 161086
- Bez.Gr. Neuburg: Girokonto Nr. 098 bei der Stadtparkasse Neuburg a. d. D. (Postscheckkonto derselben: München Nr. 31548)
- Bez.Gr. Regensburg: Konto KK 22390 bei der Kreissparkasse Regensburg/Land (Postscheckkonto derselben: Nürnberg Nr. 14236).

Mitteilung

Die Mitglieder der Bezirksgruppe Augsburg/Schwaben treffen sich nicht mehr jeden ersten Donnerstag im Monat im Frühstückszimmer der Hotel-Gaststätte „Wienerwald“, Augsburg, Rosenaustraße 51, sondern nun jeden ersten Mittwoch im Nebenzimmer der Gaststätte „Edelweiß“, Rosenaustraße 31. Die nächste Zusammenkunft findet demnach am Mittwoch, den 7. September um 20 Uhr im neuen Versammlungsraum statt.

Bezugspreis: DM 12.— im Jahr

Druck und Auslieferung: Buchdruckerei Michael Laßleben

8411 Kallmünz über Regensburg